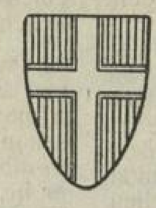
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60

Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013
Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: 8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 52 Samstag, 29. November 1947 Nr. 48

Inhalt:

Im Gedenken an Paul Speiser

Die Trauersitzung des Gemeinderates

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 11. November 1947

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner.
Schriftführer: Die GRe. Mistinger und Lang.
(Beginn der Sitzung um 11 Uhr 42 Minuten.)

1. GR. Dr. Neubauer ist entschuldigt.

2. Der Bürgermeister hält folgende Trauerrede, die von der Versammlung stehend angehört wird:

Meine Damen und Herren! Ein trauriger Anlaß führt uns heute zu ungewohnter Stunde zusammen. Unser lieber Freund, der Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Stadt Wien Paul Speiser ist nicht mehr. Ein unerbittliches Schicksal hat ihn auf der Höhe seines Lebens, inmitten seines Schaffens, aus unserer Mitte gerissen. Nach angestrengter Tagesarbeit hatte er noch in diesem Hause gewirkt, um am nächsten Morgen, als er seine Tagesarbeit wieder antreten wollte, plötzlich zu verscheiden.

Wir alle wußten, daß er seit Jahren ein schwerkranker Mann war, dessen Ende jeden Tag eintreten konnte. Er selbst war sich über seinen Zustand vollkommen im klaren: er wußte, daß er jeden Tag gefällt werden konnte. Selbst in der letzten Zeit, als ihn heftige Anfälle an seine Krankheit mahnten, konnte er seiner rastlosen Arbeit nicht Einhalt tun. Er konnte es einfach nicht. Er hat das Übermaß seiner Arbeitsleistung kaum merklich eingeschränkt. Wohl dachte er in der letzten Zeit daran, demnächst einen Teil seiner verantwortungsvollen Funktionen abzugeben, doch es kam nicht dazu. Das unerbittliche Schicksal hatte es anders beschlossen. Was wir jederzeit gefürchtet hatten, ist jetzt plötzlich eingetreten und hat uns wie ein Schlag aus heiterem Himmel getroffen.

Unser toter Freund Paul Speiser, dessen ganzes Wesen Arbeit und Wirken für die Allgemeinheit war, wäre wohl keine Woche imstande gewesen, ohne Arbeit zu bleiben und ein beschauliches Dasein der Ruhe zu führen. Paul Speiser konnte nur leben, wenn er arbeitete, wenn er für sein geliebtes Wien, für die Armen und Bedrückten der Stadt und besonders für die Kinder wirken konnte. Vielleicht sogar hat sein Arbeiten hier seit April 1945 ihn aufrechterhalten, ihm sein Leben nicht verkürzt, sondern es eher noch verlängert.

Was wir an ihm verlieren, das können wir einstweilen noch nicht absehen. Er war der einzige unter uns, der während der ganzen fünfzehn Jahre der ersten Republik schöpferisch und führend hier in diesem Hause gewirkt hat und deshalb auch in der zweiten Republik wieder an hervorragender Stelle sein mußte und sein konnte, um am Aufbau der neuen demokratischen Gemeindeverwaltung mitzuarbeiten. In ihm war der Geist der Wiener Gemeindeverwaltung der ersten Republik verkörpert, die Tradition der Reinheit der Verwaltung und des sozialen und technischen Fortschrittes.

Mit seinem Namen ist das große Werk einer modernen und fortschrittlichen Dienstordnung für das gesamte Personal der Stadt Wien verbunden, jenes Werk der sozialen Gleichstellung aller Arbeiter- und Angestelltenschichten mit den Beamten der Hoheitsverwaltung aller Grade.

Mit seinem Namen sind die Reformen und Maßnahmen verbunden, durch die der neuen Verwaltung der Geist der Demokratie und der Verbundenheit mit den breiten Massen des Volkes eingehaucht, die Distanz zwischen dem Amt und dem Staatsbürger beseitigt, das Vertrauen der Bevölkerung zur Gemeinde begründet werden sollte. Wie vieles ist auf diesem Gebiete jetzt noch zu leisten und wie sehr werden wir die Erfahrungen des Verblichenen vermissen!

In zielbewußter Arbeit hat Speiser in den fünfzehn Jahren der ersten Republik das Personalwesen der Stadt Wien auf neue Grundlagen gestellt und in einem einträchtigen Zusammenwirken mit der Gewerkschaft dem Personal der Stadt Wien Arbeitsbedingungen gegeben, die heute noch beispielgebend sind. Dieses Werk, das nahezu 200.000 Menschen, also rund einem Zehntel der Wiener Bevölkerung, zugute kam, war das Ergebnis mühseliger und langwieriger Verhandlungen mit den Personalvertretungen einerseits und den Dienststellen anderseits — eine mühselige, langwierige Arbeit von Monaten, von der die Öffentlichkeit keinen Begriff hat und dessen Schöpfer kaum einmal Gelegenheit hatte, durch sein Werk für alle sichtbar in Erscheinung zu treten. Doch Speiser war es nicht darum zu tun, der Erfolg allein hat ihn befriedigt.

Erst in der zweiten Republik trat er mehr in das grelle Rampenlicht der Öffentlichkeit. Als es im April 1945 galt,

rasch eine Verwaltung zu organisieren, um für die schwer getroffene Wiener Bevölkerung zu sorgen, da hat er nicht einen Augenblick gezögert, seine Person einzusetzen. Er ist als Kranker aus dem Spital herbeigeeilt und täglich mußte er ins Spital zurück, um sich aufrechtzuerhalten. Er hat all sein Wissen und Können in den Dienst der Sache gestellt und sich geopfert. Sagen wir es gerade heraus: Er hat sich und seine Gesundheit geopfert in seiner heißen, leidenschaftlichen Liebe zu seinen Idealen: den Ärmsten und besonders den Kindern zu helfen und uns allen mit seinen reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Stadt Wien zu raten und zu helfen.

Wer wäre imstande, die Mühe, den Fleiß und die Ausdauer zu schildern, die im April 1945 notwendig waren, um die erste Aufbauarbeit an den städtischen Unternehmungen zu beginnen und die Grundlagen zur weiteren Entwicklung zu legen!

Nach den Wahlen des Jahres 1945, als die grundlegenden Arbeiten bei den Betrieben geschehen waren, kehrte er in sein ursprüngliches Arbeitsgebiet zurück und vollendete das große Werk dienstrechtlicher und sozialpolitischer Maßnahmen, das er in der ersten Republik begonnen hatte, damals aber nicht beenden konnte.

So steht Paul Speiser, der vor wenigen Tagen noch hier gesprochen hatte, vor unserem geistigen Auge als eine der stärksten Säulen dieser Verwaltung, als ein in beispielhafter Pflichttreue unermüdlicher Arbeiter, als das Vorbild eines Mannes, der sich jede Leistung zumutete, der die höchsten Anforderungen an sich stellte und daraus das Recht ableiten durfte, auch von seinen Mitarbeitern und allen seinen Untergebenen ein Maximum an Arbeitsleistung im Dienste des Gemeinwesens zu verlangen.

Sein Andenken wird in diesem Saale weiterleben, das Andenken an einen guten, edlen Menschen, an einen aufrechten, geradlinigen und konsequenten Kämpfer, an einen scharfen Denker und einen verläßlichen und ehrlichen Partner.

Paul Speiser, seit seiner frühesten Jugend ein Kämpfer und Streiter für die Kleinen und Schwachen, für die Armen und Unterdrückten, wegen dieser seiner Gesinnung schon in der Jugend gemaßregelt und entrechtet, ist ein Symbol der Klasse, der er sein Leben geweiht und der er bis zu seinem letzten Atemzuge gedient hat. Mit den Kleinen und Schwachen von einst ist er, der damals Unterlegene, emporgestiegen zu jenen lichten Höhen, auf denen wir ihn zuletzt glänzen gesehen haben. Er ist mitgewachsen mit dem Volke, dem er dienen, mit der Klasse, für die er kämpfen wollte.

Paul Speiser war einer der Großen des österreichischen Volkes. Sein Andenken wird in der Geschichte der Stadt weiterleben. Ich selbst gedenke seiner als eines prächtigen, tatkräftigen Menschen, eines treuen und verläßlichen Mitarbeiters und Freundes — als eines Großen seiner Zeit.

Ich danke allen Mitgliedern des Gemeinderates für diese Kundgebung. Sie haben sich zum Zeichen der Trauer von Ihren Sitzen erhoben und haben dadurch Ihren Gefühlen Ausdruck gegeben. Ich bitte, diese Tatsache im Protokoll der Sitzung verzeichnen zu dürfen. Ich glaube, es entspricht unser aller Empfinden, wenn ich diese Sitzung schließe, sie als allein dem Andenken unseres Freundes Paul Speiser gewidmet ansehe und die nächste Sitzung erst um 12 Uhr eröffne.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 54 Minuten.)

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 11. November 1947

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: Die GRe. Mistinger und Lang.

(Beginn der Sitzung um 12 Uhr 5 Minuten.)

1. GR. Dr. Neubauer ist entschuldigt.

2. Der Gemeinderat beschließt mit der vorgeschriebenen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehende Wahl eines Vizebürgermeisters im Wege der Abstimmung durch Erheben der Hände vorzunehmen.

Stadtrat Karl Honay wird an Stelle des verstorbenen Vizebürgermeisters Speiser einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt.

Vizebürgermeister Honay erklärt mit folgendem, die Wahl anzunehmen:

Geehrter Gemeinderat! Ich erkläre, daß ich diese einstimmig erfolgte Wahl zum Vizebürgermeister meiner Vaterstadt annehme, und danke dem hohen Gemeinderat dafür, daß er mir dieses große Vertrauen entgegenbringt. Ich betrachte es als eine selbstverständliche Pflicht, dieses Vertrauen durch eine saubere und objektive Führung der mir übertragenen Obliegenheiten jederzeit zu rechtfertigen.

Aus dem Arbeiterstande kommend, bin ich mir bewußt, daß ich in schwerer Zeit ein sehr schweres Amt übernehme. In Zeitläuften, wie wir sie jetzt erleben, ist es wohl selbstverständlich, daß die Würde des mir heute übertragenen Amtes in den Hintergrund zu treten hat. Heute gilt es hier in diesem Hause, konstruktive und sachliche Arbeit zu leisten. Dieses Gelöbnis habe ich schon im Jahre 1918 — also vor nahezu dreißig Jahren — geleistet, als ich als junger Funktionär meiner Partei mit dem ersten sozialdemokratischen Bürgermeister in dieses Haus gekommen bin. Diesem Gelöbnis bin ich alle die Jahre hindurch treu geblieben und es ist mir eine tiefe Genugtuung, daß in diesem Menschenalter kommunaler Arbeit auch der politische Gegner die Sachlichkeit meiner Amtsführung bei aller Wahrung der weltanschaulichen Gegensätze immer anerkannt hat.

Als langjähriger Leiter des Pressedienstes hier in diesem Hause, später als Amtsführender Stadtrat für die allgemeine Verwaltung, nachher für den nach China berufenen Professor Dr. Tandler als Amtsführender Stadtrat für das Gesundheits- und das Wohlfahrtswesen tätig und schließlich seit dem Jahre 1945 als Finanzreferent, war es mein stetiges und ernstes Bestreben, der Stadt, in der ich geboren wurde, mit ganzer Kraft zu dienen. Meine Frauen und Herren, ich weiß, daß ich ein stolzes Erbe zu hüten habe, im Geiste Breitners, den heutigen Verhältnissen angepaßt, die Finanzen der Bundeshauptstadt zu betreuen, daß ich aber auch die Tradition meines unmittelbaren Vorgängers hochzuhalten habe, des verewigten Vizebürgermeisters Speiser, dieses nimmermüden Arbeiters, der im wahrsten Sinne des Wortes sein Leben für unsere Stadt geopfert hat.

Ich weiß die Ehre zu schätzen, die Sie, geehrte Mitglieder des Gemeinderates, mir mit dieser Berufung erweisen. Mit dem Dank verbinde ich die Bitte, mit mir an dem großen Werk des Wiederaufbaues unseres geliebten Wien zu arbeiten, zum Wohl des gesamten Volkes dieser Stadt, das uns in freier, demokratischer Wahl sein Vertrauen geschenkt hat.

(Schluß der Sitzung um 12 Uhr 10 Minuten.)

Stadtsenat

Sitzung vom 11. November 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Dr. Exel.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung und hält dem am 8. November 1947 verstorbenen Vizebürgermeister, Amtsführenden Stadtrat der VerwGr. I Paul Speiser, einen Nachruf, der von den Anwesenden stehend angehört wird.

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 862; M.Abt. 2 d — K 3267.)

Der städtische Feuerwehrmann Franz Keck, geboren am 20. März 1911, wird gemäß § 97, Abs. 1, DO., und § 26, lit. d, StG., mit 20. März 1947 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr. Z. 865; M.Abt. 1 — 1700.)

Der vorgelegte Entwurf einer vorläufigen Bekleidungsvorschrift für die Beamten der Feuerwehr der Stadt Wien wird genehmigt.

Folgende Beamte(innen) werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 871; M.Abt. 2 a — A 58) Josef Adametz.
(Pr. Z. 916; M.Abt. 2 a — A 154) Anna Ackerl
(Pr. Z. 914; M.Abt. 2 a — B 1573) Petra Belem.
(Pr. Z. 896; M.Abt. 2 a — B 201) Robert Bixa.
(Pr. Z. 886; M.Abt. 2 a — B 215) Leopold Brenner.
(Pr. Z. 905; M.Abt. 2 a — B 1929) Josef Briechenfried.
(Pr. Z. 903; M.Abt. 2 a — B 331) Johann Buchinger.
(Pr. Z. 915; M.Abt. 2 a — C 22) Melanie Cokorac.
(Pr. Z. 904; M.Abt. 2 a — D 69) Franz Damborsky.
(Pr. Z. 906; M.Abt. 2 a — E 43) Leopold Eibensteiner.
(Pr. Z. 895; M.Abt. 2 a — E 12) Ferdinand Escuyer.
(Pr. Z. 891; M.Abt. 2 a — F 374) Johann Fleischer.
(Pr. Z. 902; M.Abt. 2 a — F 1158) Ludwig Freudenthaler.
(Pr. Z. 889; M.Abt. 2 a — F 1318) Karl Fritz.
(Pr. Z. 872; M.Abt. 2 a — G 307) Johann Guttenbrunner.
(Pr. Z. 892; M.Abt. 2 a — H 2453) Max Halla.
(Pr. Z. 868; WEW. D. Z. 705) Matthias Hatze.
(Pr. Z. 887; M.Abt. 2 a — H 223) Ludwig Haubner.
(Pr. Z. 890; M.Abt. 2 a — H 201) Karl Hentschel
(Pr. Z. 893; M.Abt. 2 a — H 2485) August Hönig.
(Pr. Z. 867; WEW. D. Z. 706) Stephan Hoffmann.
(Pr. Z. 866; M.Abt. 2 a — H 239) Viktor Horak.
(Pr. Z. 899; M.Abt. 2 a — J 581) Ing. Robert Janata.
(Pr. Z. 876; M.Abt. 2 a — K 1360) Leopoldine Kanda.
(Pr. Z. 859; WGW.) Dipl.-Ing. Friedrich Knöttner.
(Pr. Z. 898; M.Abt. 2 a — L 137) Genoveva Lenhardt.
(Pr. Z. 883; M.Abt. 2 a — M 1409) Rudolf Magister.
(Pr. Z. 869; WEW. D. Z. 704) Rudolf Nagelreiter.
(Pr. Z. 911; M.Abt. 2 a — N 502) Josef Nitsch.
(Pr. Z. 901; M.Abt. 2 a — N 450) Anna Nowotny.
(Pr. Z. 873; M.Abt. 2 a — P 1007) Anton Panesch.
(Pr. Z. 875; M.Abt. 2 a — Qu 15) Ludwig Queisser.
(Pr. Z. 878; M.Abt. 2 a — S 1126) Franz Sauberer.
(Pr. Z. 881; M.Abt. 2 a — Sch 243) Maximilian Schifter.
(Pr. Z. 870; M.Abt. 2 a — Sch 1974) Dr. Josef Schindler.
(Pr. Z. 884; M.Abt. 2 a — Sch 1099) Paula Schmid.
(Pr. Z. 897; M.Abt. 2 a — Sch 617) Eduard Schmekal.
(Pr. Z. 910; M.Abt. 2 a — Sch 1723) Johann Schwarz.
(Pr. Z. 877; M.Abt. 2 a — S 198) Marie Seeböck.
(Pr. Z. 882; M.Abt. 2 a — S 1105) Margarete Slavicek.
(Pr. Z. 874; M.Abt. 2 a — Z 520) Ludwig Ziak.
(Pr. Z. 885; M.Abt. 2 a — Z 30) Anton Znaimer.
(Pr. Z. 879; M.Abt. 2 a — Z 529) Marie Zwonicek.
(Pr. Z. 880; M.Abt. 2 a — Z 59) Marie Zylvar.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 950; M.Abt. 11 — XIX/4.)

Die Einbringung einer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof durch den Magistrat zwecks Entscheidung eines positiven Kompetenzkonfliktes zwischen Bund und Gemeinde Wien, betreffend Jugendgerichtshilfe, wird bewilligt.

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 930; M.Abt. 35 — 2156.)

Die Baubewilligung für einen Zubau an das städtische Gärtnerhäuschen im Arne Karlsson-Park, IX, Währinger Straße, Gst. 217/2 in E. Z. 1115/IX, zwecks Herstellung einer Wohnung in diesem Gebäude wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien und im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten, erteilt.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr. Z. 935; M. D. 2019.)

Dem Landesverband Wien des Bundes der politisch Verfolgten wird die Führung des Wappens der Bundeshauptstadt Wien im Siegel und auf Mitgliederausweisen bewilligt.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 858; VerwGr. XII/1066.)

Dem Kommunalberichterstatter der „Wiener Tageszeitung“ wird eine Jahresnetzkarte zur Fahrt auf sämtlichen Linien der städtischen Straßenbahnen in den Tarifgebieten I und II und auf den Linien der Wiener elektrischen Stadtbahn zu Lasten der Wiener Verkehsbetriebe bewilligt.

*

Berichtigung:

Das Protokoll der Stadtsenatsitzung vom 28. Oktober 1947 im Amtsblatt Nr. 46 ist nach den Worten: „Berichterstatter: VBgm. Speiser.“ wie folgt zu ändern:

„(Pr. Z. 837; M.Abt. 2 — a/K 1884/46.)

Der Beamte Matthias Koch wird antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr. Z. 838; M.Abt. 2 — a/V 168.)

Die Dienstesentsagung des Beamten Dr. Karl Völkl wird gemäß § 71 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirkung vom 30. April 1947 angenommen.“

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 3. November 1947

Vorsitzende: GR. Weigelt, GR. Dr. Freytag.

Anwesende: VBgm. Speiser, die GRe. Dr. Altmann, Lifka, Muhr, Olah, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, Gröger.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 554/47; M.Abt. 1 — 2731/47.)

Die vorliegenden Anstellungsbedingungen für Aushilfskräfte für die Personenstands- und Betriebsaufnahme 1947/48 werden genehmigt.

(A. Z. 560/47; M.Abt. 1 — 2750/47.)

Die Zahl der für das Pflegepersonal der Krankenanstalt Klosterneuburg täglich zu verrechnenden Nachtdienstzulagen wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1946 von 2 auf 5 erhöht. Überdies wird für die Zeit vom 1. Juli 1945 bis 12. September 1947 die Verrechnung von täglich einer weiteren Nachtdienstzulage für eine weltliche Pflegerin der Infektionsstation Stift Klosterneuburg genehmigt.

(A. Z. 543/47; Ktr. A. II — 1215/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten vier Beamten des Kontrollamtes wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 563/47; M.Abt. 2 — a/Allg. 357/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis genannten 196 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die daselbst angegebene Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Die erforderlichen Fachprüfungen werden bedungen.

(A. Z. 564/47; M.Abt. 2 — a/Allg. 640/47.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 254 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 547/47; M.Abt. 2 — a/A 58/47) Josef Adamec, Werkstättenleiter.

(A. Z. 549/47; M.Abt. 2 — a/Sch 975/47) Karl Schädl, Beamter.

(A. Z. 550/47; M.Abt. 2 — a/E 12/47) Ferdinand Escuyer, Werkstättenleiter.

(A. Z. 551/47; M.Abt. 2 — a 201/47) Robert Bixa, Schulwart.

(A. Z. 552/47; M.Abt. 2 — a/Sch 617/47) Eduard Schmekal, Beamter.

(A. Z. 558/47; M.Abt. 2 — a/C 22/47) Melanie Cokorac, Kanzleibeamtin.

(A. Z. 559/47; M.Abt. 2 — a/F 1318/46) Karl Fritz, Oberfeuerwehrmann.

(A. Z. 567/47; M.Abt. 2 — a/F 374/47) Johann Fleischer, Straßenarbeiter.

(A. Z. 566/47; M.Abt. 2 — a/B 1573/47) Petra Belem, Erzieherin.

(A. Z. 571/47; M.Abt. 2 — a/H 223/47) Ludwig Haubner, Beamter.

(A. Z. 570/47; M.Abt. 2 — a/H 222/47) Anton Hainreich, Beamter.

(A. Z 569/47; M.Abt. 2 — a/L 137/47) Genoveva Lenhardt, Beamtin.

(A. Z. 568/47; M.Abt. 2 — a/1214/47) Franz Reiterer, Feuerwehrbeamter.

GR. Dr. Freytag übernimmt den Vorsitz.

(A. Z. 561/47; M.Abt. 2 — b/Allg. 657/47.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 311 Bediensteten werden, und zwar alle mit Ausnahme von Anna Derkits, Franz Flekna, Antonie Hobza, Martin Kolar, Johann Koppensteiner, Anna Kubasek, Karl Lastuvka, Eleonore Polster, Leopold Vrabek, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien" in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten und der darin angeführten Einreihungen unterstellt.

(A. Z. 562/47; M.Abt. 2 — b/Allg. 665/47.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 105 Bediensteten werden, und zwar alle mit Ausnahme des Alois Chyba, Anton Schönauer, Viktor Stengg, Johann Täuber und Anton Wiederkehr, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien" in definitiver Eigenschaft unter Anrechnung der im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten und der darin angeführten Einreihungen mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unterstellt.

(A. Z. 548/47; M.Abt. 2 — Allg. 406/47.)

Die Unterstellung des Bediensteten Franz Pittl unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird mit 1. September 1946 wirksam.

(A. Z. 555/47; M.Abt. 2 — S 885/47.)

Der Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe Hans Springer wird als provisorischer Kanzleibeamter der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag vom 9. September 1946 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

(A. Z. 541/47; M.Abt. 2 — a/M 1292/47.)

Dem Beamten i. R. Viktor Müller wird für seine Tochter Frieda die Kinderzulage in der Zeit vom 1. September 1946 bis 31. Juli 1947 nachträglich zuerkannt.

(A. Z. 557/47; M.Abt. 2 — a/K 2767/47.)

Dem Beamten Johann Kraus wird für seinen Stiefsohn Franz Gradinger, geboren am 3. Mai 1937, ab 1. September 1946 eine monatlich laufende Aushilfe auf die Dauer der Unversorgtheit, längstens jedoch bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, zuerkannt.

(A. Z. 538/47; M.Abt. 1 — 2224/47.)

Der Hauptschullehrer Johann Huber erhält ab 1. Juni 1946 auf die Dauer seiner Tätigkeit als Bildstellenleiter der Außenstelle Wien-Südwest eine Pauschalentschädigung von monatlich 60 S.

(A. Z. 542/47; M.Abt. 2 — a/R 838/47.)

Johann Rupp wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1947 in Schema I in die Verwendungsgruppe 3 überreiht.

(A. Z. 556/47; M.Abt. 2 — a/K 3222/47.)

Hermine Kerschbaum wird gemäß § 45 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien mit 30. November 1940 in den Ruhestand versetzt. Hiedurch wird ihre gemäß § 63 des Deutschen Beamtengesetzes mit Beschluß vom 6. Oktober 1940 ausgesprochene Entlassung gegenstandslos.

(A. Z. 546/47; M.Abt. 2 — a/K 2108/47.)

Die provisorische Kanzleibeamtin Maria Kohlendorfer wird definitiv angestellt.

(A. Z. 540/47; M.Abt. 2 — a/T 550/47.)

Der Berechnung des Ruhegenusses des Werkmeisters i. R. Ferdinand Temper wird die Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 19, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. September 1946 zugrunde gelegt.

(A. Z. 553/47; M.Abt. 1 — 2013/47.)

Bis zur endgültigen Regelung wird für den technischen Aufsichtsdienst in Theatern, Zirkussen und sonstigen Vergnügungsstätten außerhalb der normalen Amtszeit vorschußweise eine Aufwandsentschädigung von 10 S für jede Vorstellung ausbezahlt.

(A. Z. 576/47; M.Abt. 2 — P 1061/47.)

Der Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe Eduard Pippal wird zum Magistrat der Stadt Wien übernommen, der „Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien" unterstellt und in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 1, der „Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien" mit dem Vorrückungsstichtage vom 12. Februar 1946 eingereiht.

(A. Z. 578/47; M.Abt. 2 — c/907/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf über die Neufestsetzung des Dienstvertrages für den Vertragsangestellten Dipl.-Ing. Rudolf Trimmel wird genehmigt. (An den Bürgermeister.)

(A. Z. 573/47; M.Abt. 2 — c/1449/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf über die Änderung des Dienstvertrages des vertragsmäßigen Amtsarztes Dr. Karl Langer wird genehmigt.

(A. Z. 539/47; M.Abt. 2 — c/2631/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages über die Anstellung des Georg Rauchinger als Sondervertragsangestellter bei der Stadt Wien wird genehmigt.

(A. Z. 574/47; M.Abt. 2 — a/P 352/47.)

Der Waise Hans Proksch nach dem am 12. Juli 1925 verstorbenen Stadtbauinspektor Alois Proksch wird der Erziehungsbeitrag über das 24. Lebensjahr hinaus bis Ende 1948, längstens jedoch auf die Dauer des Hochschulstudiums, beziehungsweise einer früher eintretenden Versorgung, zuerkannt. Unter den gleichen Bedingungen wird ab 1. September 1946 die Kinderzulage bis Ende 1948 bewilligt.

(A. Z. 575/47; M.Abt. 2 — a/S 1269/47.)

Der Berechnung des Witwenversorgungsgenusses der Hermine Simandl, Witwe nach dem Fachbeamten des Verwaltungsdienstes Johann Simandl, werden die Bezüge nach Schema II, Verwaltungsgruppe B, Dienstpostengruppe III, mit dem Vorrückungstag vom 1. September 1946 zugrunde gelegt.

(A. Z. 577/47; M.Abt. 2 — a/D 15/47.)

Für die Bemessung der Witwenpension der Anna Duschak, Witwe nach Karl Duschak, wird die Zeit vom 1. Jänner 1939 bis 5. März 1942 für die Vorrückung in höhere Bezüge und die Ruhegenußbemessung angerechnet. Für die Zeit vom 1. Mai 1945 bis 31. August 1946 wird die Witwenpension mit 107.73 S bemessen. Zu der ab 1. September 1946 zustehenden Witwenpension wird ein Betrag von 8.28 S zuerkannt, der nach Maßgabe zukünftiger Erhöhungen der Pension wegfällt.

(A. Z. 572/47; M.Abt. 2 — a/E 582/46.)

Der Witwenversorgungsgenuß der Therese Ebhart, Witwe nach Ludwig Ebhart, wird ab 1. September 1946 unter sinngemäßer Anwendung der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien berechnet.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 14. November 1947

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Droz, Groß, Heigelmayr, Kammermayer, Krämer, Matourek, Resniczek, ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, die Abteilungsleiter Dr. Jungwirth, Ing. Dr. Menzel; OMagR. Dr. Mayer.

Entschuldigt: Die GRe. Jirava, Dr. Soswinski, Winter.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A. Z. 429/47; M.Abt. 56 — 559/2 — II/46.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegsereignisse an der 5. Lehrlingsbibliothek, Wien V, Nikolsdorfer Gasse 18, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 157.53 S laut gegebener Aufstellung.

(A. Z. 430/47; M.Abt. 56 — 1760/11/47.)

Nachstehende Gebührentarife werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1947 genehmigt:

a) Zweites Berufsschulgebäude, Wien XV, Hütteldorfer Straße 7—17. Festsaal: 1. Benützungsgebühren mit Bühnenbenützung 120 S. 2. Benützungsgebühren ohne Bühnenbenützung 90 S. 3. Benützungsgebühren ohne Bühnenbenützung und ohne Beleuchtung 65 S. Diese Preise ermäßigen sich bei Vergebung zum Selbstkostenpreis um 45 S je Ansatz. Die Ansätze gelten pro Veranstaltung mit einer Dauer von maximal vier Stunden. — Turnsaal: Benützungsgebühr pro Stunde 2 S.

b) Handelsakademien: 1. Festsaalbenützungsgebühr pro Stunde 5 S. 2. Großer Vortragssaal, I, Akademiestraße 12, pro Stunde 2 S.

c) An allen der M.Abt. 56 unterstehenden Schulgebäuden. 1. Lehrsaalbenützungsgebühr pro Stunde 1 S. 2. Lehrwerkstättebenützungsgebühr pro Stunde 2 S.

In diesen Beträgen sind die Kosten des Stromes für Beleuchtung eingerechnet. Gas- und Stromkosten für maschinelle Zwecke werden gesondert nach dem tatsächlichen Verbrauch in Rechnung gestellt. (An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 431/47; M.Abt. 57 — Tr 1356/47.)

Der vom Magistrate formulierte Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und Elisabeth Parvus, Wien XIV, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 40, wird genehmigt. Demnach verkauft die Stadt Wien in Erfüllung eines zwischen der ehemaligen Gemeinde Vösendorf und Wilhelm Philipp am 1. Juni 1935 abgeschlossenen Kaufvertrages an Elisabeth Parvus das in E. Z. 1167 des Gdb. der K. G. Vösendorf inneliegende Grundstück 406/1, Baustelle, im Ausmaße von 528 Quadratmeter zum Preise von 4.40 S je Quadratmeter, insgesamt somit um den Kaufpreis von 2367 S. Der Kaufpreis wurde bereits zur Gänze bezahlt. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Steuern einschließlich einer allfälligen Wertzuwachssteuer trägt die Käuferin.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 432/47; M.Abt. 57 — Tr 949/47.)

Der Abschluß des vom Magistrat mit Albert Billaudet, Wien XV, Hütteldorfer Straße 66, formulierten Vertrages wird genehmigt.

Demnach überträgt die Stadt Wien zwecks Ermöglichung der Abteilung des Gst. 1283/1, E. Z. 3238, Gdb. Stammersdorf, vom Gutsbestande der Liegenschaft E. Z. 1051, Stammersdorf,

1. eine Teilfläche des Gst. 2747 im Ausmaße von 15 Quadratmeter in das Eigentum des Albert Billaudet und

2. Teilflächen desselben Grundstückes im Ausmaße von 48, 10, 151 und 9 Quadratmeter in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der K. G. Stammersdorf.

Albert Billaudet bezahlt hiefür eine Pauschalentschädigung von 500 S an die Stadt Wien und trägt alle mit dem Vertrag und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren.

(A. Z. 433/47; M.Abt. 57 — Tr 852/47.)

Der Abschluß des folgenden Vertrages wird genehmigt:

1. Ella Kreindl, Wien XIX, Heiligenstädter Straße 225, als Alleinerbin nach Baumeister Karl Kreindl überträgt das auf dem Gst. 318/3, öffentliches Gut der K. G. Heiligenstadt, befindliche Wohnhaus, Wien XIX, Heiligenstädter Straße 107 a, in das Eigentum der Stadt Wien.

2. Die Stadt Wien übernimmt hingegen die Durchführung der an diesem Hause notwendigen Instandsetzungen.

3. Für Gebührenzwecke wird der Wert dieses Superädifikates einvernehmlich mit 3100 S angenommen.

4. Alle Kosten und Gebühren des Rechtsgeschäftes gehen zu Lasten der Stadt Wien.

(A. Z. 434/47; M.Abt. 57 — Tr 721/1/47.)

Der Abschluß eines Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Luise Waber, Wien I, Rotenturmstraße 19, wird genehmigt. Danach verkauft Luise Waber die in E. Z. 1167 und 1170 Gdb. Dornbach gelegenen Gste. 1193/15 und 1182/9 im Ausmaße von 190 Quadratmeter und 27 Quadratmeter als reservierten Straßen-, beziehungsweise Platzgrund um einen Pauschalpreis von 1000 S an die Stadt Wien. Die Stadt Wien trägt alle mit diesem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, mit Ausnahme der Kosten der Beglaubigung der Unterschrift und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin.

Berichterstatter: GR. Droz.

(A. Z. 437/47; M.Abt. 54 — 37/747/47.)

Der Verkauf des auf dem Schwendermarkt im 15. Bezirk frei gewordenen und bereits auf Kosten der Wr. Fleischbänke abgetragenen und auf dem Meidlinger Markt, Gehsteig, in der Ignazgasse aufgestellten Behelfsstandes zum Preise von 800 S wird genehmigt.

(A. Z. 438/47; M.Abt. 54 — 6/100/47.)

Der Abverkauf von 134 Stück Klappsesseln, alt, gebraucht, an den Touristenverein „Die Naturfreunde“, Bezirksgruppe Währing, Wien XVIII, Leitermayergasse 45, zum angebotenen Preise wird genehmigt.

(A. Z. 439/47; M.Abt. 56 — 1827 — 31/47.)

Zufolge der unvorhergesehenen Materialpreis- und Lohnerhöhungen werden im Voranschlag 1947

a) zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 22, Inventarerhaltung, derzeitiger Ansatz 7500 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 6000 S,

b) zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 54, Inventaranschaffungen, derzeitiger Ansatz 2000 S, eine erste Überschreitung von 2000 S,

c) zu Rubrik 917, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 27, Allgemeine Unkosten, derzeitiger Ansatz 10.800 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2500 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken sind.

(A. Z. 440/47; M.Abt. 55 — 222/1/47.)

Die mietweise Benützung von Räumlichkeiten im Stifte Klosterneuburg, Wien XXVI, für Pflichtschulzwecke wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

Berichterstatter: GR. Groß.

(A. Z. 441/47; M.Abt. 57 — Tr 482/47.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Eigentümern der Liegenschaft E. Z. 1583 des Gdb. Unter-Meidling, und zwar Josef Schiller, dem mj. Kurt Schiller, Gertrude Lunardi, Erna Hainschink und Auguste Trulay gemäß dem vorgelegten Vertragsentwurfe abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Demnach übertragen die genannten Miteigentümer die Liegenschaft E. Z. 1583 des Gdb. Unter-Meidling, bestehend aus dem Grundstück 953, Baufläche, im Ausmaße von 396 Quadratmeter samt dem darauf befindlichen bombenbeschädigten Hause, XII, Meidlinger Hauptstraße 77, in das Eigentum der Stadt Wien.

Die Stadt Wien überträgt hingegen in das Miteigentum der genannten Personen die in E. Z. 596, Gdb. Hetzendorf, inneliegenden Gste. 412/11, Baustelle, im Ausmaße von 593,09 Quadratmeter, 512/21, Baustelle, im Ausmaße von 519,85 Quadratmeter und 412/22, Baustelle, im Ausmaße von 547 Quadratmeter.

Die Miteigentümer bezahlen der Stadt Wien als Aufzahlung einen Betrag von 2900 S.

Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben werden von beiden Vertragsteilen hinsichtlich jener Liegenschaften, die in ihr Eigentum übergehen, bezahlt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 442/47; M.Abt. 56 — 961 — II/45.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegsereignisse an der Wirtschaftsschule Wien I, Rauhensteingasse 5, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 51.23 S laut gegebener Aufstellung.

(A. Z. 443/47; M.Abt. 56 — 1285 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegsereignisse an der Berufsschule für Elektromechaniker Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 3511.08 S laut gegebener Aufstellung.

(A. Z. 444/47; M.Abt. 56 — 1227/1 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegsereignisse an der Berufsschule für Textilgewerbe, Wien V, Nikolsdorfer Gasse 20, abhanden gekommenen Materialien im Anschaffungswerte von 365.61 S laut gegebener Aufstellung.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 445/47; M.Abt. 54 — 31/177/47.)

Der Abverkauf der in der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, Wien XII, Malfattigasse 6, lagernden zirka 40.000 Kilogramm Altblech, zirka 20.000 Kilogramm Bröckeleisen, zirka 30.000 Kilogramm Brandguß, zirka 50.000 Kilogramm Kommerzguß an die Firma Franz Pelz, Wien XV, Ullmannstraße 27, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 13. November 1947

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Dr. Exel, die GRe. Hummel, Kromus, Lauscher, Marek, Peischl, Tanzer, Jacobi, Fronauer sowie GenDior. Resch, Dior. Ing. Benesch, VDior. Janacek.

Entschuldigt: Die GRe. Mazur, Muhr, Ing. Rieger.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GenDior. Resch.

(A. Z. XII/61/47; GGr. XII/1041/47.)

Dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung wird eine Subvention von 30.000 S gewährt.

Berichterstatter: VDior. Janacek.

(A. Z. XII/60/47; GGr. XII/1038/47.)

1. Die Anschaffung von Geräten und Hilfseinrichtungen für Kohlenförderung wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 1,100.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost 107 b, Geräte und Hilfseinrichtungen für Kohlenförderung, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 650.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(A. Z. XII/59/47; GGr. XII/1037/47.)

1. Die Erwerbung von Grundstücken und Errichtung eines Zentrallagerplatzes in der Haidestraße, Aufstellung von Baracken und Einfriedungen, Straßen- und Geleiseherstellungen wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 900.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost 110 b, Erwerbung von Grundstücken und Errichtung eines Zentrallagerplatzes in der Haidestraße, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 50.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(A. Z. XII/62/47; GGr. XII/1049/47.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Juni 1946, Pr. Z. 574, für die Errichtung einer 110-kV-Freileitung, Kraftwerk Simmering, Umspannwerk Süd, und den Ausbau der 110-kV-Freiluftanlage Simmering genehmigten Sachkredit von 900.000 S wird ein Nachtragskredit von 1,250.000 S zur Post 120 des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt.

Gleichzeitig wird der unter Post 120 sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 500.000 S auf 1,180.000 S erhöht. Der restliche Geldbedarf wird auf spätere Jahre verwiesen. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/67/47; GGr. XII/1096/47.)

Die Errichtung einer Nutzwasserleitung für das Umspannwerk Süd wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 250.000 S ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke unter Post 77 bewilligt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: VDior. Janacek.

(A. Z. XII/68/47; GGr. XII/1097/47.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderatsausschusses XII vom 27. Jänner 1947, A XII — Z 1/47, für die Aufschließung der Kohlenreviere Gresten und Kienberg genehmigten Sachkredit wird ein Nachtragskredit von 100.000 S zur Post 107 a des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt.

Gleichzeitig wird der unter Post 107 a sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 100.000 S auf 200.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/63/47; GGr. XII/1059/47.)

Zu dem mit Beschluß vom 6. September 1944, R. Z. 165/43, für den Ausbau eines Kühlwasserbrunnens

---

Landesgesetzblatt für Wien*)

Das am 18. November 1947 ausgegebene 16. Stück enthält ein Gesetz vom 21. Juli 1947, betreffend Ergänzung des Veranstaltungsbetriebsgesetzes.

*) Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 6 Groschen für den Bogen (zwei Seiten), jedoch mindestens 40 Groschen für das Stück, im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III, Rennweg 12 a, erhältlich.

und Umbau des Umspanners III im Unterwerk Michelbeuern genehmigten Sachkredit von 70.000 S wird ein Nachtragskredit von 70.000 S zur Post 71 des Finanzplanes zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1947 bewilligt.

Gleichzeitig wird der unter Post 71 sichergestellte Geldbedarf für 1947 von 45.000 S auf 115.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Ing. Benesch.

(A. Z. XII/58/47; GGr. XII/1020/47.)

1. Die Anschaffung von 50 Fahrerkabinen-Aufbauten für Schneepflüge durch die WVB. wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 180.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1947 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 180 000 S nachträglich unter Post 16 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme der Beträge von 120.000 S von den im Finanzplan unter Post 22 und von 60.000 S unter Post 24 vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

2. Die Lieferung der 50 Stück Fahrerkabinen-Aufbauten wird der Firma Lohner-Werke, Ges. m. b. H., Wien XXI, Donaufelder Straße 177—179, übertragen.

(A. Z. XII/65/47; GGr. XII/1077/47.)

Auf der Autobuslinie 30, Troststraße — Inzersdorf — Draschestraße, gelten folgende Fahrpreise:

1. Die Fahrt einer erwachsenen Person oder eines Kindes kostet auf der Strecke

a) Tolbuchinstraße, Troststraße bis Bahnkreuzung oder umgekehrt sowie zwischen Bahnkreuzung und Draschestraße —.30 S. (Der gleiche Preis gilt auf der Einführungs- oder Schlußstrecke Pernerstorfergasse—Troststraße.)

b) Tolbuchinstraße, Troststraße bis Draschestraße oder umgekehrt —.40 S.

2. Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, werden unentgeltlich befördert.

3. Eine Wochenkarte für je eine Hin- und Rückfahrt an sechs Werktagen innerhalb einer Kalenderwoche kostet 2.70 S.

4. Eine Wochenkarte für je eine Hin- und Rückfahrt an sechs Werktagen innerhalb einer Kalenderwoche auf der Autobuslinie 30 und im Anschluß daran auf der Straßenbahn (Stadtbahn) mit Umsteigen innerhalb des Tarifgebietes I oder umgekehrt kostet 6 S.

5. Schüler (Schülerinnen) der Berufs-, Pflicht-, Ober- und Hochschulen erhalten Schülerstreckenkarten, die sie zur Fahrt auf der Autobuslinie berechtigen. Die Schülerstreckenkarte mit einmonatiger Gültigkeit kostet 5.25 S.

6. Die Beförderung eines gebührenpflichtigen Gepäcks (Hundes) kostet —.50 S.

7. Ein Fahrgast, der durch sein Verschulden auf der Autobuslinie 30 bis zur nächsten Haltestelle keinen gültigen Fahrausweis für sich oder sein gebührenpflichtiges Gepäck (Hund) besitzt, hat eine Mehrgebühr von 8 S zu entrichten. Neben dieser Gebühr wird auch der tarifmäßige Fahrpreis eingehoben.

8. Die unter Punkt 1 genannten Fahrscheine sind nur beim Schaffner, die unter Punkt 3 und 4 genannten Wochenkarten nur im Vorverkauf bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: I, Bösendorferstraße, IV, Südtiroler Platz, IV, Favoritenstraße, VI, Rahlgasse, X, Gudrunstraße, Bahnhof Favoriten.

Die WVB. werden beauftragt, diese Fahrpreise in die Fahrpreisbestimmungen aufzunehmen.

(A. Z. XII/66/47; GGr. XII/1078/47.)

Die WVB. werden ermächtigt, mit 1. Dezember 1947 einen kombinierten Hin- und Rückfahrschein, gültig auf der Strecke der Bundesbahnen Weidlingau-Wurzbachtal bis Hütteldorf-Hacking und auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I aufzulegen. Der Kartenpreis beträgt 2.50 S, von dem die WVB. pro ausgegebenen Fahrschein 1 S erhalten. Die Ausgabe erfolgt nur an den Kassen der Bundesbahnen in Weidlingau-Wurzbachtal und Hadersdorf-Weidlingau. Sämtliche Verwaltungskosten gehen zu Lasten der Bundesbahnen.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Ing. Benesch.

(A. Z. XII/64/47; GGr. XII/1070/47.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Dezember 1946 für die Anschaffung von einer „Heid"-Hochleistungs-Schnelldrehbank DN — 26 genehmigten Sachkredit von 25.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 25.000 S bewilligt, der den im Finanzplan 1947 unter Post 34 sichergestellten Geldbedarf um 25.000 S übersteigt.

Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken. Der Geldbedarf im Jahre 1948 ist im Finanzplan des Jahres 1948 sicherzustellen.

Der Gemeinderatsausschuß für die Städtischen Unternehmungen spricht den Oberbauarbeitern der Wiener Verkehrsbetriebe für die rasche und störungslose Gleisherstellung auf der Strecke Wiedner Hauptstraße-Paulanerkirche bis Linie 2 den Dank und die Anerkennung aus.

*

Berichtigung:

Im Protokoll des Gemeinderatsausschusses II vom 2. Oktober, Amtsblatt Nr. 44, hat an Stelle von „Berichterstatter: GR. Mistinger." „Berichterstatter: StR. Honay." zu treten.

Kundmachungen

M.Abt. 58 — 1695/47.

Kundmachung

des Wiener Magistrates vom 17. November 1947, betreffend die Winterspritzung der Obstgehölze

Auf Grund des § 2 der Verordnung vom 27. Jänner 1940, VO. u. ABL. Wien, Nr. 2, zur Ausführung der Verordnung zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus und der §§ 1 und 2, der Verordnung zur Schädlingsbekämpfung im Obstbau vom 29. Oktober 1937 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 1416/1939) wird im Einvernehmen mit der Bundesanstalt für Pflanzenschutz verordnet:

§ 1

Zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus sind im gesamten Gebiet der Stadt Wien die Nutzungsberechtigten von Obstbäumen und Obststräuchern verpflichtet, auf ihre Kosten diese Gehölze während der Winterruhe, das ist vom Laubabfall im Herbst 1947 bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens im Frühjahr 1948, mit einem von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus anerkannten Winterspritzmittel (§ 4) zu behandeln.

§ 2

In gleicher Weise sind im gesamten Gebiete der Stadt Wien die Nutzungsberechtigten von Gärten, in denen sich vorwiegend Obstgehölze befinden, verpflichtet, auch die anderen laubabwerfenden Gehölze in ihren Gärten (einschließlich der lebenden Zäune) zu bespritzen. In Siedlungen oder Gebieten, in denen eine Gemeinschaftsspritzung durch Genossenschafts-, Vereinsleitungen oder dergleichen durchgeführt werden kann, können diese Leitungen auf Ansuchen vom Magistrat (Magistratsabteilung 42, Stadtgartenamt, Wien I, Dominikanerbastei 42) beauftragt werden, die Gemeinschaftsspritzung durchzuführen. Die Nutzungsberechtigten sind sodann verpflichtet, die Spritzung der Gehölze auf ihre Kosten durch die mit der Ausführung der Arbeiten betrauten Organe durchführen zu lassen, beziehungsweise zu dulden.

§ 3

Die Spritzung ist an frostfreien, möglichst warmen, windstillen, trockenen Tagen durchzuführen. Die Gehölze sind hiebei so gründlich zu behandeln, daß sowohl der Stamm als auch sämtliche Äste bis in die feinste Verästlung vollkommen mit der Flüssigkeit benetzt erscheinen.

§ 4

Von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz sind zur Zeit als Winterspritzmittel anerkannt:

Obstbaumkarbolineum aus Schweröl in achtprozentiger, Obstbaumkarbolineum aus Mittelöl in zwölfprozentiger, Mineralöl-Winterspritzmittel in fünfprozentiger oder Mineralölemulsionen: Dendromuls oder Emol in zwölfprozentiger Konzentration. Soweit noch Vorräte an Gelbspritzmitteln vorhanden sind, können diese ausnahmsweise verwendet werden, und zwar: pastenförmige Gelbspritzmittel dreieinhalbprozentig oder pulverförmige Gelbspritzmittel zweiprozentig.

§ 5

Die im § 1 bezeichneten Nutzungsberechtigten sind weiter verpflichtet, spätestens bis zum 1. März 1948

a) die abgestorbenen oder im Absterben begriffenen Obstbäume und -sträucher, ferner die Obstbäume und -sträucher, die von Krankheiten (zum Beispiel Krebs) oder Schädlingen (zum Beispiel Blutlaus, Borkenkäfer) so stark befallen sind, daß Bekämpfungsmaßnahmen erfolglos wären, zu beseitigen;

b) die Obstbäume und -sträucher sachgemäß auszulichten, dürre, absterbende Äste und Astteile, Misteln und Hexenbesen zu entfernen sowie die Obstbäume und -sträucher von Moosen, Flechten und alter Borke zu säubern;

c) Raupennester, Eigelege und Fruchtmumien zu entfernen und sofort zu verbrennen.

§ 6

Kommen die Nutzungsberechtigten diesen Verpflichtungen nicht nach, ist, unbeschadet ihrer Straffälligkeit, der Magistrat berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf ihre Kosten durchzuführen.

§ 7

Die Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, den Beauftragten der Bundesanstalt für Pflanzenschutz und des Wiener Magistrates zum Zwecke der Überwachung der Durchführung und des Erfolges der angeordneten Maßnahmen den Zutritt zu ihren Gärten unbehindert zu gewähren.

§ 8

Zuwiderhandlungen gegen diese Kundmachung werden nach § 13 des Gesetzes zum Schutze der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen (GBl. f. d. L. Ö. Nr. 220/1939) bestraft.

§ 9

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Kundmachung in Kraft.

Wiener Magistrat
M.Abt. 58
im selbständigen Wirkungsbereich des Landes

M.Abt. 58 — 1937/47

Kundmachung

des Wiener Magistrates vom 17. November 1947, betreffend Nachweis der erfolgten Ablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Meldung des Schweinebestandes

Auf Grund des § 5, Abs. 2, des Landwirtschaftlichen Aufbringungsgesetzes vom 19. März 1947, BGBl. Nr. 77 wird angeordnet:

§ 1

Landwirte, denen mit Bescheid die Ablieferung von Brotgetreide, Gerste, Hafer, Körnermais und Kartoffeln vorgeschrieben wurde, haben bis 1. Dezember 1947 die Menge der abgelieferten landwirtschaftlichen Erzeugnisse durch Vorlage der Ablieferungsnachweise schriftlich oder mündlich anzuzeigen.

§ 2

Landwirte, die Brotgetreide, Gerste, Hafer, Körnermais oder Kartoffeln angebaut haben und die geernteten Produkte nicht nur für den Eigenbedarf im Rahmen der festgesetzten Sätze der Selbstversorgerquoten, zur Erfüllung eines Deputates, Leibgedinges und Altenteiles oder als Saatgut benötigen und bisher keine Ablieferungsvorschreibungen erhalten haben, haben dies gleichfalls anzuzeigen.

§ 3

Mit den in den §§ 1 und 2 vorgeschriebenen Anzeigen haben diese Landwirte weiter auch den Bestand an Schweinen, die in ihren Betrieben gehalten werden, getrennt nach Alter, Geschlecht und ungefährem Gewicht des Einzelschweines zu melden.

§ 4

Die in den vorstehenden Paragraphen vorgeschriebenen Anzeigen und Meldungen sind bei dem zuständigen Ortsaufbringungsausschuß, wo ein solcher nicht besteht beim Bezirksaufbringungsausschuß, zu erstatten.

§ 5

Wer die Erstattung der in den §§ 1 bis 3 vorgeschriebenen Anzeigen und Meldungen verweigert, begeht gemäß § 16, Abs. 1, des Landwirtschaftlichen Aufbringungsgesetzes vom 19. März 1947, BGBl. Nr. 77 — sofern nicht ein gerichtlich zu ahndender Tatbestand vorliegt —, eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bundespolizeibehörde mit einer Geldstrafe bis zu 20.000 S, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu drei Monaten bestraft.

§ 6

Diese Kundmachung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wiener Magistrat
M.Abt. 58
im staatlichen Wirkungsbereich

M.Abt. 58 — 1080/47
M.Abt. 68 — V 1483/47

Kundmachung

betreffend den Markthelfertarif für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, den Wiener Kontumazmarkt und Seuchenhof.

Auf Grund des § 11, Abs. 1, der Marktordnung für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx (Ministerialverordnung BGBl. Nr. 75/1933), § 15 der Marktordnung für den Wiener Kontumazmarkt (Ministerialverordnung BGBl. Nr. 274/1922) und § 9 der Magistratskundmachung vom 25. Jänner 1936, M.Abt. 42/1600/I/34, betreffend das Hilfspersonal auf dem Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx, dem Wiener Kontumazmarkt und im Seuchenhof werden die von den Marktparteien für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der lizenzierten Markthelfer zu entrichtenden Entlohnungen festgesetzt wie folgt:

I. Rindermarkt:

a) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für das Ausladen und die Wartung der erstmalig vermarkteten Rinder bis zur Abwaage	pro Stück	8.10
Für die Wartung der unverkauft gebliebenen Rinder bis zur Abwaage	„ „	8.10
Für das Tränken und Füttern im Waggon	„ „	3.80
Für das Ausladen und den Abtrieb der Rinder außer Markt ohne Wartung	„ „	5.40
Für das Ausladen und den Abtrieb der Rinder außer Markt mit Wartung	„ „	6.80

b) Vom Käufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für die Abwaage und den Abtrieb der Rinder (In dieser Tarifpost ist die Wartung der Tiere bis zur nächstmöglichen Schlachtung, längstens jedoch bis zum Ablauf des zweiten Tages nach der Vermarktung inbegriffen.)	pro Stück	3.80
Für Verladen der Rinder in den Waggons (ohne Spesen)	„ „	6.—
Für das Verladen der Rinder auf Fuhrwerke	„ „	3.80

Zu a) und b):

Das Ausladen und Einladen der Rinder hat in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 7 bis 19 Uhr, sonst von 7 bis 17 Uhr zu erfolgen. Sollte ein Aus- oder Einladen außerhalb dieser Zeiten bewilligt werden, so ist pro Rind ein Zuschlag von 2.10 S zu entrichten.

II. Schweinemarkt:

a) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für das Ausladen und die Wartung der erstmalig vermarkteten Schweine (Fleisch- und Fettschweine)	pro Stück	2.40
Für die Wartung der unverkauft gebliebenen Schweine (Fleisch- und Fettschweine) bis zur Abwaage	„ „	1.80
Für das Verladen der Schweine (Fleisch- und Fettschweine) auf der Rampe in St. Marx	„ „	1.10
Für das Verladen und den Abtrieb von Außermarktbezügen	„ „	2.40

b) Vom Käufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Für die Abwaage, den Abtrieb, einschließlich einmaliges Einsperren der Tiere oder für das Aufladen auf Fuhrwerke im Anschlusse an die Abwaage	pro Stück	1.70
Für das Verladen in den Waggons (ohne Spesen)	„ „	2.70

Zu a) und b):

Das Ausladen und Einladen der Schweine hat in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 7 bis 19 Uhr, sonst von 7 bis 17 Uhr zu erfolgen. Sollte ein Aus- oder Einladen außerhalb dieser Zeiten bewilligt werden, so ist pro Schwein ein Zuschlag von 1 S zu entrichten.

III. Stechviehmarkt:

a) Vom Verkäufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Lebende Kälber	pro Stück	2.10
Weidner Kälber, Schweine und Hirsche	„ „	—.80
Weidner Kleintiere über 6 kg	„ „	—.40
Weidner Kleintiere unter 6 kg	„ „	—.15
Rindfleisch pro 100 kg		1.—
Lebende Schafe, einmaliges Ausladen und Wartung	„ „	—.25

b) Vom Käufer zu entrichtende Entgelte:

		S
Weidner Schweine über 100 kg	pro Stück	1.60
Weidner Schweine von 40 bis 100 kg	„ „	1.20
Weidner Schweine bis 40 kg	„ „	—.60
Weidner Ziegen, Schafe, Kitze und Rehe unter 6 kg	„ „	—.30
Weidner Ziegen, Schafe, Kitze und Rehe über 6 kg	„ „	—.40
Lebende Kälber	„ „	2.10
Weidner Kälber	„ „	—.90
Hirsche	„ „	1.20
Weidner Ferkel, Hasen, Enten, Gänse und sonstige Kleintiere	„ „	—.15
Rindfleisch pro 100 kg		1.—
Doppeltes Abtragen nach der Waage	„ „	—.40
Lebende Schafe, Abwaage und Abtrieb	„ „	—.20
Verladen der Schafe	„ „	—.20

Diese Kundmachung tritt am 10. August 1947 in Wirksamkeit. Mit diesem Tage tritt die Kundmachung vom 31. Juli 1947, M.Abt. 58 — 610/47, M.Abt. 68 — V 1409/47, außer Kraft.

Wien, am 17. November 1947

Wiener Magistrat
M.Abt. 58 — Rechtliche Angelegenheiten des Ernährungswesens und Landeskultur
M.Abt. 68 — Preisbestimmungsamt

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1875/47
Plan Nr. 1887

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet zwischen der Sendnergasse und der Weglgasse in Schwechat im 23. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 15. Dezember 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 15. November 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 12. bis 18. November 1947

Neubauten:

13. Bezirk: Hummelgasse, Gst. 144/4, Wohnbaracke, Mary Riedl, 13, Hummelgasse 76, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 13/150/46).

26. Bezirk: Kierling, Gst. 1382/5, Gartenhaus, Anny Woroika, 9, Fuchsthallergasse 12, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1101/47 Klbg.).

" " Höflein, Donauring, Gst. 511, Behelfsheim, Ludwig Gettinger, 18, Währinger Straße 133, Bauführer Zmst. Ignaz Putz, 21, Wagramer Straße 29 (M.Abt. 37 — 1224/47 Klbg.).

" " Kritzendorf, Schrebergartenweg, Gartenhütte, Ludmilla Tomicich, 9, Wasagasse 20, Bauführer Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Durchstich (M.Abt. 37 — 1248/47 Klbg.).

" " Kritzendorf, Strandbad, Gst. 1098/1, Badehütte, Oskar Sußmann, 7, Lerchenfelder Straße 13, Bauführer Zmst. Ing. J. Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 (M.Abt. 37 — 1258/47 Klbg.).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Dr. Karl Lueger-Ring 8, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbau-Unternehmung Ges. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (36/16201).

" " Renngasse 14, Hofüberdachung, Radio Austria AG., im Hause, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG., 4, Operngasse 11 (36/16280).

" " Wildpretmarkt 2, Bauabänderung, Schoeller-Bleckmann-Stahlwerke AG., im Hause, Bauführer Bronneck, Freund & Co., Bauges. m. b. H., 3., Jacquingasse 15 (36/16319).

" " Wollzeile 19, Ausbau von Werkstättenräumen, Hans Philipp, 1, Hegelgasse 21, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 (36/16354).

" " Marc Aurel-Straße 9, Instandsetzung von Pfeilermauerwerk usw., Gebäudeverwaltung Max Bosmansky, 1, Habsburgergasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Alois Weber, 10, Neusetzgasse 9 (36/16413).

" " Stubenring, Kriegsministerium, Instandsetzungen in den Betriebsräumen „Wök“, im Hause, Bauführer Lido Bauges. m. b. H., 1, Rudolfsplatz 1 (36/16435).

" " Rotenturmstraße 22, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Riebler & Co., 1, Tegetthoffstraße 2, Bauführer Ing. Friedrich Heinkes, 2, Czerninplatz 1 (36/16511).

" " Wollzeile 24 — Schulerstraße 19, Instandsetzungen im Parterre, Karl Wolmarker, 16, Thaliastraße 113, Bauführer Bmst. Josef Reingruber, 20, Marchfeldstraße 25 (36/16532).

1. Bezirk: Bösendorferstraße 1, Herstellung eines Rohrkanals, Gebäudeverwaltung Viktoria Fleisch, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 13, Bauführer Bauunternehmung Franz Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6 (36/16540).

" " Krugerstraße 3, Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, 1, Gluckgasse 1, Bauführer Bronneck, Freund & Co., Bauges. m. b. H., 3, Jacquingasse 13 (36/16570).

" " Schottengasse 3a, F. C. Kunz, 1, Schottengasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (36/16258).

2. Bezirk: Handelskai 134, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Alexander Friedmann, Kommanditgesellschaft, 2, Am Tabor 6, Bauführer unbekannt (35/2978).

" " Prater, Rotundengelände, Errichtung eines Pavillons, Epple-Buxbaum-Werke AG., Wels, Buxbaumstraße 2, Oberösterreich, Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/2999).

" " Praterstraße 74, Wohnungsteilung, Dipl.-Ing. Otto Bixa, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Fischls Wwe., Hoch- und Tiefbau, 18, Herbeckstraße 78 (36/16237).

" " Prater 81, Errichtung eines Gondelrades und einer Abstellhütte, Johann Florian, 3, Paracelsusgasse 7, Bauführer Bmst. und Arch. Josef Knollmeyer, 5, Schönbrunner Straße 143 (36/16281).

" " Vorgartenstraße 172, Sicherungs- und Aufbauarbeiten, Gebäudeverwaltung Grete Hausmann, 8, Lerchenfelder Straße 88, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (36/16283).

" " Böcklinstraße 114, Türdurchbruch, Friedrich Pfohl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Camillo Fritz Discher, 9, Schubertgasse 22 (36/16335).

" " Praterstraße 43, Wohnungsinstandsetzung, Ferdinand Gassner, 17, Kainzgasse 15, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Böhms Wwe., 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (36/16337).

" " Prater, Parzelle 111, Errichtung einer Ausschankhütte, Josefine Schwendner, 2, Novaragasse 38, Bauführer Bmst. Arch.-Ing. Stephan Letz, 3, Barichgasse 5a (36/16407).

" " Leopoldsgasse 9, Instandsetzungen in der Werkstätte, Franz Jost, 2, Leopoldsgasse 7, Bauführer Bmst. und Arch. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (36/16456).

3. Bezirk: Hainburger Straße 47, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Kaps-Reidinger, 3, Rasumofskygasse 27, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, Kommanditgesellschaft, 1, Naglergasse 1 (36/16236).

" " Reisnerstraße 37, Vergrößerung eines Portales, Hermine Krasser, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (36/16324).

3. Bezirk: Hörnesgasse 1, Wohnungsinstandsetzung, Michael Polmann, 3, Erdbergstraße 8, Bauführer Bauunternehmung Arch. Karl Wawra, 19, Heiligenstädter Straße 27 (36/16333).

" " Strohgasse 20, Sicherungsarbeiten, Gebäudeverwaltung Dr. Johann Hinays, 7, Neubaugasse 58, Bauführer Bmst. und Arch. Franz Juritsch, 7, Neubaugasse 65 (36/16334).

" " Mechelgasse 6, Wiederaufbau (Wohnhaus), „Wogera", Wohn- und Geschäftsräumegewinnungs-Ges. m. b. H., Bauführer Lido Bauges. m. b. H., 1, Rudolfsplatz 1 (36/16434).

" " Kollergasse 12, Bauabänderung, Anton Wollina, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (36/16579).

4. Bezirk: Margaretenstraße 48, Werkstättenzubau, Karl Schubert und Söhne, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16351).

" " Schönburgstraße 15, Wiederinstandsetzung (Gartenhaus), Alfred Graef, im Hause, Bauführer Felix Sauers Nachf. J. Pribek, R. Schiegl, O. Nell, Hoch- und Betonbau, 4, Karolinengasse 5 (36/16357).

" " Wiedner Hauptstraße 74, Wiederinstandsetzung (Lokal), Anton Pfundner, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Schäftner, 5, Reinprechtsdorfer Straße 53 (36/16360).

" " Belvederegasse 19, Vergrößerung des Lokales, Max Schmidt, 6, Theobaldgasse 5, Bauführer Bmst. Ferdinand Weinmann, St. Pölten-Wien, 6, Dreihufeisengasse 11 (36/16418).

5. Bezirk: Grüngasse 12, Hauseinganginstandsetzung, Anna Puchner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung K. Skrobak, 6, Laimgrubengasse 17 (36/16309).

" " Spengergasse 22, Einbau (Nagelbinder), Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Hofer, Baugesellschaft m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (36/16565).

6. Bezirk: Garbergasse 10, Instandsetzungsarbeiten, Hans Skalka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Babinsky, 18, Währinger Straße 123 (36/16254).

" " Gumpendorfer Straße 87, Errichtung einer Scheidemauer in der Werkstätte, Steinböck, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. Putzer, 9, Gießergasse 6 (36/16534).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 46, Wohnungsinstandsetzung, Hans Bauer, 8, Schlösselgasse 10, Bauführer Bmst. Arch. Adolf Skodny, 8, Tigergasse 9 (36/16535).

" " Josefstädter Straße 103, Sanotechnik Kommanditgesellschaft, 8, Josefstädter Straße 87, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/16356).

9. Bezirk: Pelikangasse 1, Stockwerkaufbau (Fabrikhoftrakt), M. Salzer, 9, Alser Straße 24, Bauführer unbekannt (36/16282).

" " Porzellangasse 8, Türvermauerung, Gebäudeverwaltung Ferdinand König, 7, Neustiftgasse 85, Bauführer unbekannt (36/16342).

9. Bezirk: Währinger Gürtel 158, Herstellung einer Bretterverschalung, Anton Bartuska, 13, Titlgasse 12, Bauführer Zimmermann Franz Schönauer, 9, Währinger Gürtel 158 (36/16600).

10. Bezirk: Quellenstraße 51, Magazinszubau, Ferdinand Leiß, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — Bb 10/742/47).

" " Johannitergasse 4, Bauliche Veränderungen, Karl Kocziczka, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. M. Schrey und Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 10/749/47).

" " Hasengasse 13 — Götzgasse 10, Verbreiterung der Großgarage, Richard Rühl, 7, Neustiftgasse 143, Bauführer „Universale", Hoch- und Tiefbau-AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 10/602/47).

" " Triester Straße 10, Errichtung eines Wächterhäuschens, Pittel & Brausewetter, Eisenbeton- und Betonbauunternehmung, 4, Gußhausstraße 16, Bauführer derselbe (35/3020).

11. Bezirk: Krausegasse 20, Errichtung eines Lastenaufzuges, Luko, Pumpen-Motoren-Maschinen-Fabrik, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (35/2989).

13. Bezirk: Altgasse 8—10, Zimmeranbau, Franz Bieringer, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75 (M.Abt. 37 — Bb 13/99/47).

" " Hügelgasse 2, Wohnhaus (Wiederaufbau), Hans Moser, 4, Schlüsselgasse 8/14, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 — Bb 13/100/47).

" " Auhofstraße 43, Garage, Paula Stauber, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Müller, Wien 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — Bb 13/164/74).

" " Moritz v. Schwind-Gasse 16, Siedlungshaus (Wiederaufbau), L. Kokesch, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Deutsch, 13, Beethovengasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 13/222/47).

" " Tiergartengasse 14—16, Einfriedung, Brückenwaage und Holzlagerschuppen, Marie Hager und Hilde Reichl, 14, Breitenseer Straße 50, Bauführer Ing. Julius Knoch, 6, Mollardgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 13/250/47).

" " Moritz v. Schwind-Gasse 2, Wohnhaus (Wiederaufbau), Franz Sauerstein und Marie Schuh, 14, Geibelgasse 5/12, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 13/298/47).

" " Speisinger Straße 74, Wohnhaus (Wiederaufbau), Stella Andreewitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 13/308/47).

" " Steinlechnergasse 30, drei Geräteschuppen, zwei Garagen, Otmar Rieser und Elise Rimböck, 13, Cottagegasse 62, Bauführer Bmst. Otmar Rieser, 1, Eschenbachgasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 13/359/47).

15. Bezirk: Schmelzbrückenrampe 6, Instandsetzung der Gassenfront, Friedrich Simon, 15, Schweglerstraße 37, Bauführer Mmst. Anton Witzmann, 15, Schweglerstraße 30 (M.Abt. 37 — Bb 15/386/47).

" " Braunhirschengasse 40, Wohnungsherstellung, Anna und Leopold Mileder, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (M.Abt. 37 — Bb 15/387/47).

" " Iheringgasse 36, bauliche Herstellungen, Engelbert Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hirn, 15, Schwendergasse 61 (M.Abt. 37 — Bb 15/389/47).

15. Bezirk: Braunhirschengasse 29, bauliche Herstellung, Aloisia Rinnerbauer, im Hause, Bauführer Schottenfelder Baugesellschaft, 7, Schottenfeldgasse 71 (M.Abt. 37 — Bb 15/390/47).

„ „ Storchengasse 14, Wohnungsinstandsetzung, Richard Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Brandstetter, 4, Blechturmgasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 15/391/47).

18. Bezirk: Eduardgasse 10, Fabrikumbau, Ing. Theodor Wollner, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Bronnek, Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 18/368/47).

„ „ Hildebrandgasse 20, Garagenaufbau, Wilhelm Kronfeld, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb 18/363/47).

„ „ Gentzgasse 18—20, Wiederinstandsetzung der Kapelle, Ursulinenkloster, im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Helene Kitschelt-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10 (M.Abt. 37 — Bb 18/368/47).

„ „ Sternwartestraße 11, Wiederaufbau des Wohnhauses, Karl Wurz, Eggern bei Gmünd, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Weidäckergasse 25 (M.Abt. 37 — Bb 18/369/47).

„ „ Gentzgasse 40—42, Geschäftslokalinstandsetzung, Dr. Ernst Ritschel, 9, Porzellangasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 18/371/47).

„ „ Czermakgasse 10, Instandsetzungsarbeiten, Julius Buresch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 18/373/47).

„ „ Paulinengasse 22, Instandsetzungsarbeiten, Franz Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Vargas Wwe., 18, Karl Beck-Gasse 6/8 (M.Abt. 37 — Bb 18/367/47).

19. Bezirk: Sollingergasse 24, Aufenthaltsbaracke, röm.-kath. Pfarramt Krim, im Hause, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — Bb 19/583/47).

„ „ Nußdorfer Lände 13, Kriegsschadenbehebung, Karl Prankl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Rauchdicht", 19, Sickenberggasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 19/592/47).

„ „ Döblinger Hauptstraße 9, Arbeitsraum, Josef Regner, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Kaiser, 4, Gußhausstraße 10 (M.Abt. 37 — Bb 19/593/47).

„ „ Probusgasse 18, Zubau, Johann Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Püls, 18, Währinger Gürtel Nr. 15—17 (M.Abt. 37 — Bb 19/594/47).

„ „ Dennweg 45 a, Kriegsschadenbehebung, Josef Böhnel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Wwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 19/595/47).

„ „ Heiligenstädter Straße 113, Kriegsschadenbehebung, Johann Fellner, 26, Klosterneuburg, Jakobgasse 3, Bauführer Bmst. Wilhelm Hosenseidl, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 66 (M.Abt. 37 — Bb 19/596/47).

20. Bezirk: Allerheiligenplatz 13, Herstellung einer Tür, August Holzhammer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. L. Policky, 19, Döblinger Hauptstraße 23—25 (36/16336).

„ „ Wallensteinstraße 3, Portalerneuerung, Brüder Kunz AG., 16, Nausegasse 59—63, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/16419).

21. Bezirk: Wagramer Straße—Ecke Friedhofstraße, Errichtung eines Abspannhäuschens, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/3023).

23. Bezirk: Rannersdorf, Errichtung eines Filmlagerhauses, Chemische Industrie AG., 23, Rannersdorf, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (35/3007).

„ „ Schwechat Hauptplatz, E. Z. 1, Errichtung einer eisernen Abspannsäule, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, Komm.-Ges., 10, Inzersdorfer Straße 19 (35/3022).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Gasse 87, Wiederaufbau, Prof. Alexander Hartmann, 19, Barawitzkagasse 10/7, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/841/47).

„ „ Guntramsdorf, Kirchenplatz 48, Dachstuhlherstellung, Jakob und Anna Hofstädter, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/842/47).

„ „ Guntramsdorf, Hauptstraße 40, Wirtschaftsgebäude, Anna Kosina, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse Nr. 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/843/47).

„ „ Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 10, Dachstuhlerneuerung, Gustav Glanner, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/844/47).

„ „ Guntramsdorf, Josefigasse 226, Senkgrubeninstandsetzung, Herta Karner, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/845/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Adalbert Stifter-Gasse 6, Zubau von zwei Kammern, Franz Jackel, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — Bb 24/846/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Wiener Straße 24, Wiederaufbau und Wohnungszubau, Fritz Gollob, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — Bb 24/882/47).

„ „ Laxenburg, Bahnhofstraße, Scheune, Karl und Therese Feichtinger, 24, Schloßplatz 5, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/851/47).

„ „ Hennersdorf 67, Wohnungseinbau, Maria Spinnerwimmer, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb 24/354/47).

„ „ Mödling, Neudorfer Straße 72, Magazin, Ing. Adolf Himmelstoß' Wwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, Bauführer Ing. Adolf Himmelstoß' Wwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse Nr. 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/856/47).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Steinfeldgasse 477, Vorraum und Kleintierstall, Theresia Uherka, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — Bb 24/859/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Feldgasse 12, Werkstättengebäude, Erste Österr. Maschinglasindustrie, im Hause, Bauführer Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, 4, Brucknerstraße 2 (M.Abt. 37 — Bb 24/863/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Feldgasse 12, Wasserenthärtungsanlage, Erste Österr. Maschinglasindustrie, im Hause, Bauführer Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, 4, Brucknerstraße 2 (M.Abt. 37 — Bb 24/862/47).

„ „ Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 10, Werkstätte, Josef Weindorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zech, 5, Schönbrunner Straße 115 (M.Abt. 37 — Bb 24/868/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Burgenlandgasse 32, Zubau (Zimmer und Abort), Karl Polak, im Hause, Eigenregie (M.Abt. 37 — Bb 24/878/47).

„ „ Dornbach 8, Wirtschaftsgebäude, Josef und Anna Embacher, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz, (M.Abt. 37 — Bb 24/879/47).

„ „ Sulz-Stangau 21, Wirtschaftsgebäude, Stephanie Schmölz, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 24, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 24/881/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Hölzlgasse 57, Zubau, Georg Stelzer, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1165/47 Klbg.).

„ „ Kritzendorf, Hauptstraße 73, Abort- und Senkgrubenanlage, Artur Grünwald, 9, Stroheckgasse 2, Bauführer Bmst. W. Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 1226/47 Klbg.).

„ „ Weidling, Schredergasse 4, Dachstuhlinstandsetzung, K. Achtsnith, im Hause, Bauführer Zmst. F. Weilguny, 26, Weidling, Brandmayerstraße 17 (M.Abt. 37 — 1301/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Gschwendt 51, Instandsetzung, Theresia Steinhart, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1340/47 Klbg.).

„ „ Kierling, Mittelweg 2, Instandsetzung, Alex Eras, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — 1390/47 Klbg.).

„ „ Weidling, Brandmayerstraße 36, Instandsetzung, Maria Lippmann, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 1368/47 Klbg.).

„ „ Kritzendorf, Kierlinger Straße 9, Zubau, Ingenieur August Zarboch, im Hause, Bauführer Mmst. Heinrich Traschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 1382/47 Klbg.).

Abbrüche:

2. Bezirk: Obere Donaustraße 45, Hintertrakt, Gebäudeverwaltung Franz Wipplinger, 16, Schuhmeierplatz 15, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Franz Hirn, 2, Engerthstraße 202 (36/16451).

3. Bezirk: Petrusgasse 13, Wohnhaus, Gebäudeverwaltung Grete Hausmann, 8, Lerchenfelder Straße 88, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (36/16264).

„ „ Landstraßer Gürtel 27, 4. und 5. Stockwerk, Valerie und Helene Rösner, 18, Währinger Gürtel Nr. 19, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Böhms Witwe, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (36/16264).

„ „ Pettenkofengasse 2, Wohnhaus, Dr. Friedrich Kübl, 1, Schottengasse 3a, Bauführer Bmst. und Arch. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (36/16340).

10. Bezirk: Reumannplatz 18, Abtragung des zerstörten Wohngebäudes, Berta Wanisch, 1, Wipplingerstraße 13/8, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 8 (M.Abt. 37 — Bb 10/736/47).

„ „ Reumannplatz 17, Abtragung des zerstörten Wohngebäudes, Pfarre St. Anton v. Padua, 10, Antonsplatz 21, Bauführer Bmst. Ing. Anton Steflicek, 6, Linke Wienzeile 14 (M.Abt. 37 — Bb 10/443/47).

18. Bezirk: Schumanngasse 48, Abtragung des Hoftraktes, Franz Tikal, 1, Getreidemarkt 18, Bauführer Bmst. Ing. Alois Leitner, 8, Auerspergstraße 13 (M.Abt. 37 Bb 18/348/47).

Grundabteilungen:

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 548, Gst. 1003, Wilhelm Fischer, Wien 9, Währinger Straße 64, und Leopold Landerl, Wien 11, Dorfgasse 53, durch Dr. Anton Spurny, Notar, Wien 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 2647/47).

12. Bezirk: Ober-Meidling, E. Z. 57, Gste. 44/11, 68, und E. Z. 58, Gste. 44/10, 69, Ignaz und Anna Schober, Wien 12, Tivoligasse 50, und Friedrich Hofbauer, Wien 12, Bischoffgasse 29, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2655/47).

„ „ Hetzendorf, E. Z. 269, Gst. 351, Dr. Egon Galvagni, Wien 13, Trauttmansdorffgasse 54, durch Doktor Konrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2679/47).

16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 232, Gst. 113/1, Johann und Maria Moser und Amalie Schenk, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, Wien 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 2649/47).

19. Bezirk: Nußdorf, E. Z. 215, Gst. 134, E. Z. 434, Gst. 137, Franz Schier, 19, Hackhofergasse 12, und Nußdorfer Bierbrauerei AG., Wien 19, Hackhofergasse 9, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduczek, Wien 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 2656/47).

21. Bezirk: Stammersdorf, E. Z. 1115, Gst. 1117, Barbara Gindl geb. Donhofer und Mitbesitzer, Wien 21, Stammersdorf, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, Wien 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2654/47).

„ „ Aspern, E. Z. 393, Gst. 727/3, Therese Lutz, Wien 7, Neubaugasse 55, durch Dr. Artur Mayer, Rechtsanwalt, Wien 1, Graben 28 (M.Abt. 64 — 2676/47).

21. Bezirk: E. Z. 150, Gste. 535/1, 535/2, 535/3, Josefine Berger, Kitzbühel, Tirol, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2685/47).
" " Eßling, E. Z. 2157, Gst. 395/533, Johann Daniel, Wien 4, Rechte Wienzeile 39, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—2680/47).
" " E. Z. 3226, Gst. 444/32, Friedrich und Antonie Wagner, Wien 20, Greiseneckergasse 8, durch Dr. Paul Pauls-Höfken, Notar, Wien 1, Wipplingerstraße 31 (M.Abt. 64—2686/47).
22. Bezirk: Mühlleiten, L. T. E. Z. 163, Gst. 177, 182 und 184, Gustav Thavonat, Wien 22, Oberhausen, Sachsengang, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2653/47).
25. Bezirk: Erlaa, E. Z. 747, Gst. 260/32, Rudolf Beyer, Wien 25, Perchtoldsdorf, Kernstockgasse 11, durch Dr. Robert Blüml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—2657/47).
" " Mauer, E. Z. 183, Gst. 301/1, Stadt Wien (M.Abt. 64—2677/47).

Fluchtlinien:

13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße 16, für Arch. Kurt Reinhart, 1, Rathausstraße 7 (M.Abt 37—Fl 1050/47).
14. Bezirk: Kordon-Siedlung, Straße 3, Parzelle 71, für Rosa Tilzer, 4, Goldeggasse 19 (M.Abt. 37—Fl 1043/47).
15. Bezirk: Avedikstraße 31, für Otto König, 15, Grenzgasse 4 (M.Abt. 37—Fl 1045/47).
" " Braunhirschengasse 29, für Aloisia Rienerbauer, im Hause (M.Abt. 37—Fl 1051/47).
16. Bezirk: E. Z. 1476, K. G. Ottakring, für Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (M.Abt. 37—Fl 1052/47).
17. Bezirk: Ranftlgasse 5, für Arthur Böck, vertreten durch Ing. Anton Leimer, 4, Plößlgasse 13 (M.Abt. 37—Fl 1056/47).
19. Bezirk: E. Z. 393, K. G. Grinzing, für Kammeramt des Stiftes Schotten, 1, Freyung 6 (M.Abt. 37—Fl 1047/47).
21. Bezirk: Siegfriedgasse 41, für Rudolf Schwingl, 21, Mengergasse 48 (M.Abt. 37—Fl 1042/47).
" " Lang-Enzersdorf, Jubiläumsgasse 7, für Josef und Hermine Wühl, im Hause (M.Abt. 37—Fl 1048/47).
" " Gst. 2106, E. Z. 1561, K. G. Lang-Enzersdorf, für Ada Hana, 21, Krottendorfer Straße 22 (M.Abt. 37—Fl 1053/47).
22. Bezirk: Gst. 366/48, E. Z. 317, K. G. Eßlingen, für Josef Horak, Bmst., 21, Donaufelder Straße 30 (M.Abt. 37—Fl 1049/47).
" " E. Z. 153 und 329, K. G. Aspern, und E. Z. 184, K. G. Hirschstetten, für Helene Savonith und Mitbesitzer, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 1057/47).
23. Bezirk: Gst. 167/36, E. Z. 747, K. G. Schwechat, für Viktor Lechner, 23, Schwechat, Himberger Straße 1 (M.Abt. 37—Fl 1058/47).
" " Gst. 167/39, E. Z. 747, K. G. Schwechat, für Franz und Auguste Schütz, 23, Schwechat, Himberger Straße 1 (M.Abt. 37—Fl 1059/47).
25. Bezirk: Vösendorf, Untere Ortsstraße 40, für Johann Tröber, im Hause (M.Abt. 37—Fl 1044/47).
" " E. Z. 155, K. G. Inzersdorf, für Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27a (M.Abt. 37—Fl 1055/47).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Kammerjoch, Gst. 2897, für Fritz Czernin, 6, Linke Wienzeile 56/17 (M.Abt. 37—Fl 1054/47).



Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 17. November 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Fauland Eugen, Handelsvertretung für Textilwaren aller Art, Strumpf-, Strick- und Wirkwaren, Laurenzerberg 3/23 (29. 9. 1947). — Hübner Gertraud geb. Weinberger, Damenschneidergewerbe, Habsburgergasse 1/II/IV/30 (29. 9. 1947). — Kříž, Ing. Karl, Großhandel mit Radioapparaten, elektrischen Maschinen und Geräten sowie deren Zubehör und Ersatzteilen, Börsegasse 14, Mezzanin 2 (18. 9. 1947). — Ludwig Johann, Wäscheschneidergewerbe, Kärntner Straße 17 (18. 9. 1947). — Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Handel mit Lehrmitteln aller Art für den Unterrichtsgebrauch an Schulen (einschließlich Mikroskopen, elektrischen Maschinen, Projektionsapparaten, jedoch unter Ausschluß von Schreib- und Papierwaren) mit Ausnahme jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, erweitert um den Handel mit Radioapparaten und Bedarfsartikeln für die Herstellung von Radioanlagen für den Schulrundfunk, Schwarzenbergstraße 5 (27. 6. 1947). — Radlon-Bronikowski Johann, Handel mit Kurz- und Wirkwaren, Mode- und Galanteriewarenartikeln im großen, erweitert auf den Einzelhandel mit Kurz- und Wirkwaren, Mode- und Galanteriewarenartikeln, Wollzeile 22 (23. 7. 1947). — Sejkora Hugo, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaren sowie Parfümeriewaren und Haushaltartikeln, Falkestraße 3 (18. 9. 1947). — Sotec, Technische Handelsgesellschaft m. b. H., Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Geschäften in der technischen und chemisch-technischen Branche, Maria Theresien-Straße 16 (2. 10. 1947). — Sotec, Technische Handelsgesellschaft m. b. H., Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrhandel mit Eisen, Stahl, Metallen und einschlägigen Halbfabrikaten, Maschinen, Werkzeugen, chemisch-technischen Produkten sowie Halbfabrikaten und technischen Artikeln aller Art, Maria Theresien-Straße 16 (2. 10. 1947). — Sotec, Technische Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, insbesondere Drähten und Drahtteilen aller Art, Maria Theresen-Straße 16 (2. 10. 1947). — Steinbach Abraham Juda, false Robinsohn, Uhrmachergewerbe, Tiefer Graben 17 (12. 8. 1947). — Sykora Hans, fabrikmäßige Erzeugung von Postermöbeln, Matratzen, Steppdecken und Bettwäsche, Hoher Markt 12 (4. 6. 1947). — Wiener Modellgesellschaft m. b. H., Damenschneidergewerbe, Schubertring 2/II (17. 10. 1947).

2. Bezirk:

Behabetz Gertrude geb. Duschek, Damenschneidergewerbe, Sebastian Kneipp-Gasse 11—13/III/30 (14. 10. 1947). — Edlinger Rudolf, Einzelhandel mit Musikinstrumenten, Praterstraße 11 (6. 10. 1947). — Engel Oskar, Juweliergewerbe, Glockengasse 11/2 (11. 10. 1947). — Fischer Leopold, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Arnezhoferstraße 9 (26. 8. 1947). — Gehmair Karl, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Christbäume und Brennholz) im Umherziehen gemäß § 60 der GO., Schüttelstraße 39/12 (13. 8. 1947). — Janout Wilhelm, Großhandel mit Wein in handelsüblich

verschlossenen Flaschen und Gebinden, Nordbahnhof, Kellerhof 2 (15. 10. 1947). — Kohn Hugo, gewerbsmäßige Garagierung von Kraftfahrzeugen, Nordbahnstraße 36 (26. 9. 1947). — Kwotschka Margarete geb. Theulinger, verw. Skrdlant, Einzelhandel mit Elektromaterialien und Beleuchtungskörpern, Ennsgasse 15/4 (10. 9. 1947). — Lazar Benzion, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Obere Augartenstraße 70, Tabaktrafik (2. 9. 1947). — Perg Anna geb. Szczerbovski, Einzelhandel mit Pelzwaren, Darwingasse 20/II/15 (18. 9. 1947). — Ružicka Robert, Messerschmiedegewerbe, Praterstraße 40, Gassenlokal (22. 9. 1947). — Sommerauer Rudolf, Alleininhaber der Firma C. Rausch & R. Sommerauer, Großhandel mit Reibsand, Scheuermitteln und Vogelsand, auch in selbstpaketierten Päckchen und mit Waschmitteln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rembrandtstraße 7/3, Gassenlokal (19. 8. 1947). — Stein Karl, Einzelhandel mit Zement, Eternit, Steinen, Grabsteinen, Grabausstattungsgegenständen und gewerblichen Kunstgegenständen, Schiffamtsgasse 9, Gassenlokal (1. 10. 1947).

3. Bezirk:

Adam Franz, Handelsvertretung für textiltechnische Artikel, Chemikalien für die Textilindustrie und Maschinenbestandteile, Hießgasse 12 (28. 10. 1947). — Aigner Franz, Friseurgewerbe, Adamsgasse 9 (17. 3. 1947). — Bartosch Hermine geb. Hawel, Kleinhandel mit Bastelmaterial aus Werkstoff, beschränkt auf die Abgabe an Kindergärten und Horte unter Ausschluß von Spielwaren, Neulinggasse 9/4 (29. 10. 1947). — Dreiseitel Leo, Werbegraphiker, Hetzgasse 42 (7. 5. 1947). — Frimmel Ludmilla geb. Höß, Damenschneidergewerbe, Rennweg 78/II/4 (31. 10. 1947). — Graf Karl, Binnengroßhandel mit Tonwaren, gespritzt nach einem Verfahren der Firma Siemens-Schuckert-Werke Wien und beschränkt auf Erzeugnisse der Firma Elektrokeramik Franz Dunzinger, Linz, Neulinggasse 32 (10. 6. 1947). — Huber, Dr. Valentin Hans, Ein- und Ausfuhrhandel mit Chemikalien für oberflächentechnologische, metallurgische und elektrotechnische Verfahren, insoweit er nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und mit Anodenmetallen sowie Großhandel mit Parfümerieartikeln sowie mit festem Brennstoff (Spiritusersatz) und den dazugehörigen Apparaten, Erzeugnissen der Firma Meta AG., Basel, Salmgasse 12 (7. 5. 1947). — Hutterer & Co., Ges. m. b. H., Großhandel mit Wiener Galanteriewaren, Löwengasse 17 (4. 11. 1947). — Kraus Hans, Handelsvertretung, Strohgasse 16 (4. 11. 1947). — Kühn Heinrich, Binnengroßhandel mit Emballagen, Khunngasse 14 (7. 11. 1947). — Lamprecht Georg, Malergewerbe, Radetzkystraße 3 (7. 11. 1947). — Schiener Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Obere Bahngasse 20 (29. 10. 1947). — Nowak Franz, Buchbindergewerbe, Dapontegasse 1 (6. 11. 1947). — Placzek Stephanie geb. Korn, Handelsvertretung, Dianagasse 5 (27. 10. 1947). — Ostersetzer Paul, Binnengroß- und Einfuhrhandel mit Uhren und deren Bestandteilen, Custozzagasse 3 (7. 11. 1947). — Scheller Heinrich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Gottfried Keller-Gasse 13 (30. 10. 1947). — Solar Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksspielnummern und dergleichen) und Juxartikeln, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Weißgerber Lände 58 (29. 10. 1947). — Streller Maria geb. Fiala, Damenschneidergewerbe, Oberzellergasse 8 (4. 11. 1947). — Wittenberg Hermine geb. Pawelka, Damenschneidergewerbe, Bechardgasse 4 (10. 11. 1947).

4. Bezirk:

Lutwak Hermann, Konzertbesorger, Belvederegasse 38/I/8 (30. 10. 1947). — Obran Johann, Schlossergewerbe, Wohllebengasse 8 (1. 9. 1947). — Pangratz Peter, Feilbieten von Reisig, beschränkt auf den Verkauf an seßhafte Gewerbetreibende, Floragasse 6/8 (11. 8. 1947). — Pönisch Amalie, Miedererzeugergewerbe, Favoritenstraße 36 (21. 7. 1947).

5. Bezirk:

Fischer Maria, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Pilgramgasse 24 (10. 2. 1947). — Groiß, Dipl.-Kfm. Josef, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Parfümerie- und Haushaltungsartikel, Rainergasse 37 (13. 10. 1947). — Richter Martha, Binnengroßhandel mit Bijouteriewaren, Zentagasse 6/15 (4. 11. 1946).

6. Bezirk:

Blaschke Margarete geb. Wöber, Modezeichnerin, Marchettigasse 1/2/14 (26. 9. 1947). — Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Bürsten-, Pinsel-, Besen-, Kammacher und Haarschmuckerzeuger Österreichs, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Kammacherhandwerk, Mariahilfer Straße 17 (28. 10. 1947). — Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Bürsten-, Pinsel-, Besen-, Kammacher und Haarschmuckerzeuger Österreichs, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Bürsten- und Pinselmacherhandwerk, Mariahilfer Straße 17 (28. 10. 1947). — Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Bürsten-, Pinsel-, Besen-, Kammacher und Haarschmuckerzeuger Österreichs, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Besenmacherhandwerk, Mariahilfer Straße 17 (28. 10. 1947). — Elmer Melanie geb. Reich, Modistenhandwerk, Getreidemarkt 13 (17. 9. 1947). — Feucht Elfriede, Modistenhandwerk, Garbergasse 3/I/6 (27. 10. 1947). — Janko Johann, Einzelhandel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kasernengasse 4 (25. 10. 1947). — Lengyel Moritz, Großhandel mit Hüten und Hutzubehör, Liniengasse 2 b/14 (23. 10. 1947). — Mandl Anna geb. Weber, Vermittlung von Fernsprechnachrichten, soweit sie sich nicht als konzessionspflichtige Tätigkeit darstellt, Mariahilfer Straße 107, Tür 11 (22. 9. 1947). — Miller Maria geb. Berger, Haltung einer Garderobe, Webgasse 6 (Allotria-Bar) (28. 11. 1946). — Murko Anna Maria geb. Schmalz verw. Huemer, Großhandel mit Papier, Papierwaren, Zündern sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einem Tabakhauptverlag, Gumpendorfer Straße 63 b (29. 3. 1947). — „Oges" Chemikalien-Handelsgesellschaft m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Materialwaren und chemischen Produkten, letztere mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebunden ist, Mariahilfer Straße 1 a (22. 10. 1947). — Sourek Alois, Handelsvertretung mit Textilwaren aller Art, Marchettigasse 1/15 (21. 5. 1947). — Sündermann Maximilian, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Gumpendorfer Straße 81 (26. 9. 1947). — Wöber Karl, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, sofern der Betrieb den Umfang eines Mittelbetriebes nicht übersteigt, Wallgasse 14/29 (30. 9. 1947).

7. Bezirk:

Englert Elfriede Ottilie Johanna geb. Weber, Betrieb eines chemisch-kosmetischen und technischen Laboratoriums, Neubaugasse 11 (3. 10. 1947). — Flesch Rudolf, Alleininhaber der Firma „Tauschzentrale Wien Rudolf Flesch", Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des Tausches zwischen Privaten, Mariahilfer Straße 40 (3. 9. 1947). — Fraiß Rudolf, Malerhandwerk, Siebensterngasse 41 (5. 12. 1946). — Hamedl Herta, Einzelhandel mit Fahrrädern und einschlägigen Sportartikeln einschließlich Sportausrüstung, Zieglergasse 34 (18. 9. 1947). — Isack Johann, Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, optischen Artikeln, Seidengasse 32 (17. 10. 1947). — Janke Gerhard, Handel mit Schiffsausrüstung und Werftbedarf für die Fluß- und Seeschiffahrt sowie mit Materialien für den Schiffsmodellbau, Neubaugasse 12 (4. 3. 1947). — Kalina Adolf Josef, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf Obst und Schnäpse, Neubaugasse 45 (7. 10. 1947). — Klein Karoline geb. Hunger, Handelsvertretung für pharmazeutische und kosmetische Artikel, Schottenfeldgasse 40/10 (25. 9. 1947). — Klement Berta geb. Rieder, Alleininhaberin der Firma Franz Klement & Co., Kunstblumen- und Schmuckfedernerzeugung, Neubaugasse 40 (1. 9. 1947). — Kolosz Eugen, Groß- und Einzelhandel mit Modistenzugehör aller Art sowie Textil- und Seidenwaren, Neubaugasse 26 (24. 9. 1947). — Konecny Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Apollogasse 22 (12. 7. 1946). — Kunerth-Stilmöbel Export-Import Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Kunst- und klassischen Stilmöbeln, Schottenfeldgasse 87 (6. 10. 1947). — Leimer Gustav, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Andreasgasse 9 (29. 8. 1947). — Maliska Johann, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Sigmundsgasse 10 (14. 10. 1947). — Medvenitsch Paul, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Zugehör und Fahrrädern, Neubaugasse 77 (16. 10. 1947). — Müller Gustav, Großhandel mit kunstgewerblichen Gegenständen aus Holz, Kandlgasse 16, 2. Stiege 3/11 (24. 10. 1947). — Reiß Johann Matthias, Handel mit numismatischen Bedarfsartikeln, Burggasse 17 (9. 10. 1946). — Thomas Leopoldine geb. Hametter, Naturblumenhandel und Naturblumenbindergewerbe, Kaiserstraße 4 (21. 10. 1947). — Wanek Anna geb. Bachschwöll, Strickerhandwerk, Breitegasse 10 (8. 7. 1947). — Wanek Anna geb. Bachschwöll, Wirkergewerbe, Breitegasse 10/I/1 (20. 8. 1947).

8. Bezirk:

Kegelreiter Maria verw. Raffeis geb. Ostrußka, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Knöpfen, Einziehgummi, Bandwaren, Druckern sowie Wirkwaren, Buchfeldgasse 19/15 (10. 10. 1947). — Österreicher Elisabeth, Schönheitspflege unter Ausschluß der Haardauer- und Muttermalentfernung, Skodagasse 5 (Café Hamerlinghof) (15. 7. 1947). — Palkoska Maria geb. Mayer, Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren sowie mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Lange Gasse 5—7 (13. 3. 1947). — Popovic Bogdan, Einzelhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Dublee-, Alpaka-, echten und unechten Schmuckwaren, Auerspergstraße 5 (10. 10. 1947). — Radloff, Dipl.-Kfm. Erich, Großhandel mit Roherzen und Metallen, Feldgasse 23/II/7 (10. 10. 1947). — Reitzer Elise geb. Brüll, Einzelhandel mit Textilwaren und Schuhen, Lerchenfelder Straße 30 (28. 10. 1947). — Röhrling Josef, Schönheitspflege (Kosmetik), Lerchenfelder Straße 28 (11. 8. 1947). — Tomastik Moritz, Vergoldergewerbe, Kochgasse 28/2 (28. 10. 1947). — Wagner Anna geb. Zeilinger, Binnengroßhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Alser Straße 59 (4. 6. 1947). — Zeska Christine geb. Szyjkowski, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Warentauschgeschäften zwischen Privaten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Piaristengasse 60/15 (28. 10. 1947).





9. Bezirk:

Brunner Leopold, Einzelhandel mit Schreibmaschinen, Frankgasse 10 (10. 10. 1947). — Harbich Albert, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Produkten, beschränkt auf die Herstellung von Zahncreme und Puder, Liechtensteinstraße 23 (16. 10. 1947). — Irsa Karoline geb. Trnka, Damenschneidergewerbe, Türkenstraße 23, 1. Stiege/1 (29. 10. 1947). — Klein Erich, Feinmechanikergewerbe, Währinger Gürtel 108 (21. 10. 1947). — Lachmair Karl, Alleininhaber der „Ersten Österreichischen Spiegelglasfabrik Karl Lachmair", Glasschleifergewerbe, Spittelauer Lände 29 (19. 9. 1947). — Lessner Erich, Import-, Export- und Großhandelsgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art sowie Binnengroßhandel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren, erweitert auf Binnengroßhandel mit Textilwaren aller Art, Liechtensteinstraße 22/2/17 (27. 8. 1947). — Perktold Marianne geb. Rainalter, Erzeugung von Federnwäscheklammern und Schneeruten unter Ausschluß der Führung eines Handwerkbetriebes, Währinger Straße 26/30 (14. 5. 1947). — Sternberg Markus, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Servitengasse 5/23 (17. 10. 1947). — Stockmann Maria, Einzelhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Liechtensteinstraße 78 (6. 10. 1947). — Zsak Leopold, Tapezierergewerbe, Thurngasse 15 (17. 9. 1947).

10. Bezirk:

Bretschneider Johann, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Columbusgasse 20 (19. 9. 1947). — Brunner, Dipl.-Kfm. Josef, Einzelhandel mit Schuhen und Schuhbedarfsartikeln, Gudrunstraße 126 (16. 5. 1947). — Dvorak Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksspielnummern und dergleichen), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Rauchrequisiten sowie Haus- und Küchengeräten, Ettenreichgasse 20/9 (21. 1. 1947). — Flicker Konrad, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spielwaren, Papierwaren (ausgenommen Planeten und Horoskope), Gußriegelstraße 4/35 (18. 9. 1947). — Habel Konrad Alois, Einzelhandel mit Kraftfahrzeugersatzteilen sowie deren Zugehör und Bestandteilen, Favoritenstraße 135 (1. 10. 1947). — Hammer Wilhelm, Großhandel mit Parfümerie- und Friseurbedarfsartikeln, Laaer Straße 68 (24. 6. 1947). — Hrbek Robert, Einzelhandel mit Hohlglasgegenständen, Gudrunstraße 122 (6. 10. 1947). — Schwab Leopold, Glasergewerbe, Hardtmuthgasse 61/3 (4. 9. 1947). — Wasser Adolf, Schuhmachergewerbe, Waldgasse 32 (10. 7. 1947). — Zidtek Franz, Mechanikergewerbe, Tolbuchinstraße 86 (26. 8. 1947).

11. Bezirk:

Hirschler Alexander, Binnengroßhandel mit Futtermitteln aller Art, Landesprodukten, Kunstdünger, Pflanzenschutzmitteln,

Baumaterialien, Sämereien, Gartenschläuchen und deren Zubehör, Baum- und Blumenstangen sowie Wagenfetten mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Drischützgasse 8/16 (1. 10. 1947). — Krumpholz Friedrich & Co., Käseerzeugung, Braunhubergasse 10 (23. 9. 1947). — Krumpholz Friedrich & Co., Fischkonservenerzeugung, Braunhubergasse 10 (23. 9. 1947). — Ludwig Anton, Einzelhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln. Erteilt unter Nachsicht von der Erbringung des Nachweises der Befähigung in der vorgeschriebenen Art gemäß § 13 d, Abs. 2, der GO., und mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort Simmeringer Hauptstraße 25 (23. 9. 1947). — Matus Josef, Zier- und Friedhofsgärtnerei, soweit diese Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, gegenüber dem 2. Tor des Zentralfriedhofes, Parzelle 972/982 (21. 8. 1946).

12. Bezirk:

Foitl Gottfried Werbeberater, Steinbauergasse 34 (9. 8. 1947). — Hanak Ignaz, Kürschnergewerbe, Schönbrunner Straße Nr. 182/9 (9. 4. 1947). — Kloß Olga geb. Zlamal, Tischlergewerbe, Schönbrunner Straße 152 (21. 10. 1947). — Sontag Marie, Tischlergewerbe, Lehrbachgasse 7 (10. 10. 1947).

13. Bezirk:

Grachegg Ursula geb. Goerlitz, Übersetzungsbüro, Steckhovengasse 12 (14. 10. 1947). — Gröschl Henriette geb. Bauer, Dipl.-Kfm., Großhandel mit Web-, Wirk-, Strick- und Kurzwaren, Meytensgasse 3 (27. 9. 1947). — Julinek Karl, Tapezierergewerbe, Mauer, Invalidengasse 17 (5. 11. 1947). — Krumhaar Stephanie geb. Ibel, Großhandel mit Hohl- und Leichtbauplatten, Berghaidengasse 23 (21. 10. 1947). — Kukula Franz, Einzelhandel mit Gold-, Silber-, Alpaka- und Galanteriewaren, Auhofstraße 110 (31. 10. 1947). — Steinbach Ilse geb. Scheiderbauer, Spielzeugherstellergewerbe, Winzerstraße 19 (7. 10. 1947).

15. Bezirk:

Barton Josef, Binnengroßhandel mit Rauchartikeln, Alliogasse 8—10 (26. 8. 1947). — Beinhacker Leopold, Massage, Sechshauser Straße 19 (25. 8. 1947). — Beinhacker Leopold, Handpflegergewerbe, Sechshauser Straße 19 (25. 8. 1947). — Beinhacker Leopold, Fußpflegergewerbe, Sechshauser Straße 19 (25. 8. 1947). — Diermayr Aurelia geb. Czepp, Damenschneidergewerbe, Dingelstedtgasse 2 (15. 10. 1947). — Engel Julius, Binnengroßhandel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren sowie Haushaltungsartikeln, Jurekgasse 32 (16. 7. 1947). — Friedl Leopoldine, Wäscheschneider- sowie Miedererzeugergewerbe, Mariahilfer Gürtel 3/17 (26. 6. 1947). — Rosenberger, Ing. Robert, Erzeugung von Extrakten, Essenzen und Aromen auf natürlicher und künstlicher Grundlage, Märzstraße 74 (29. 9. 1947). — Schubert Paul, Kleinhandel mit Bürsten, Pinseln, Holz- und Korbwaren, Zinckgasse 9 (3. 10. 1947). — Schuch Karoline geb. Jann, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Nobilegasse 39 (24. 9. 1947). — Semenka Emilie geb. Svarc, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Illekgasse 22/III/19 (7. 6. 1946). — Weiß Margarete geb. Wanko, Damenschneidergewerbe, Möringgasse 16/II/26 (9. 10. 1947). — Willmann Maria geb. Peč, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Hütteldorfer Straße 10 (13. 8. 1946). — Zdrahal Franz, Handelsvertretung für Eisen, Eisenwaren, Maschinen und Haushaltungsartikeln, Felberstraße 88/I/4 (1. 8. 1947).

16. Bezirk:

Cserny Johann, Erzeugung von Gebrauchsartikeln aus gepreßtem und gespritztem Kunstharz unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Thaliastraße 73 (23. 9. 1947). — Hanak Anton, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Thaliastraße Nr. 81 (13. 10. 1947). — Hartmann Karl, Elektromechanikergewerbe, Thaliastraße 3 (28. 10. 1947). — Havranek Anna geb. Krča, Feilbieten von heimischem Lavendel im Umherziehen gemäß § 60, Absatz 2, der GO., Wurlitzergasse 38/2/14 (22. 10. 1947). — Herrmann Josef, Schönheitspflege (Kosmetik), Hasnerstraße 82 (18. 9. 1947). — Höger Richard, Wissenschaftliche Graphologie, Schellhammergasse 24/2 (5. 5. 1947). — Keller Josefine geb. Springer, Kleinhandel mit Elektromaterialien und Beleuchtungskörpern, Ottakringer Straße 87 (3. 9. 1947). — Kulla Maria geb. Waber, Modistengewerbe, Ottakringer Straße Nr. 176 (28. 10. 1947). — Malec Karl, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Steinhofstraße 50 (20. 10. 1947). — Mrasek Ferdinand, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, Holzwaren sowie Haus- und Küchengeräten, Wattgasse 47/I/8 (28. 1. 1946). — Pfeffer Karl, Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Effingergasse 24 (15. 3. 1947). — Pfundner Robert, Molkereigewerbe, Speckbachergasse 25 (10. 10. 1947). — Ratzenberger Karl, Handelsvertretung für Kunstdünger, Kraftfutter und pharmazeutische Präparate, Payergasse 6 (23. 10. 1947). — Schwingenschlögl Franziska geb. Krič, Feilbieten von heimischem Lavendel im Umherziehen gemäß § 60, Abs. 2 der GO., Redtenbachergasse Nr. 56/II/19 (2. 10. 1947). — Siegert A., fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagewaren, Reinhartgasse 10 a (21. 7. 1947). — Urban Franz, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör usw.) auf kaltem und warmem Wege, Koppstraße 84 (2. 10. 1947).

17. Bezirk:

Czernohorsky & Blazek, Handelsvertretung, Promenadegasse 3 (29. 10. 1947). — Doskocil Marie, Wäscheschneidergewerbe, Zeillergasse 63 (30. 10. 1947). — Hammer Johann, Fleischergewerbe, Hernalser Hauptstraße 163 (20. 10. 1947). — Januschka Georg, Buchbindergewerbe, Kalvarienberggasse 71 (3. 11. 1947). — Jung Friedrich, Rundfunkmechaniker, Hernalser Hauptstraße 77 (27. 10. 1947). — Mitiska Viktor, Unterglasmalerei sowie Bemalung von Holz, Bein, Galalith und Leder, Wattgasse 96—98/16, Stiege I/5 (16. 9. 1947). — Retich Franz, Herrenschneidergewerbe, Blumengasse 50/21 (24. 10. 1947). — Schiele Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma Karl Schiele, Handel mit Pferden, Weidmanngasse 40 (24. 8. 1946). — Seidler Johann, Tischlergewerbe, Leopold Ernst-Gasse 25 (31. 10. 1947). — Szloboda Leopold, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Leopold Ernst-Gasse 3 (8. 10. 1947). — Wottle Anton, gewerbsmäßiges Bemalen von Ziergegenständen aus Papiermaché, Holz, Leder und Textilien unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Veronikagasse 40 (10. 10. 1947).

18. Bezirk:

Eberhartinger, Dr. Robert, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung für die ölverarbeitende Industrie, Köhlergasse 26 (30. 6. 1947). — Indra, Dr. Leo, Bücherrevisionsgewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Herbeckstraße 60/5 (7. 10. 1947). — Niesner Marie geb. Psihoda, Wäscher- und Wäscherbüglergewerbe, Semperstraße 27 (1. 2. 1947). — Richter Margarete geb. Melzer, Perlfassen und Perlknüpfen und Auflegen mit Posamentierabschluß, Gertrudplatz 3 (16. 7. 1947).

19. Bezirk:

Händel Zacharias, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Heiligenstadt, Franz-Josefs-Bahnhof (7. 10. 1947). — Käfer Elisabeth geb. Szenes, Damenschneidergewerbe, Arbesbachgasse 21/I/5 (13. 10. 1947). — Karakotsch Antoinette geb. Melikian, Betrieb einer Badeanstalt (Schwimm- und Wannenbäder), Döblinger Hauptstraße 70 (6. 10. 1947). — Liendl Augustin, Großhandel mit optischen Artikeln aller Art, Weinzingergasse 1 (17. 10. 1947). — Lindner Paula, Blumenbinder- und Händlergewerbe, Grinzinger Straße 93 (15. 10. 1947). — „Murexin", chemische Fabrik Edmund Forster, Allein-

inhaber Edmund Forster, fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Bauhilfsmitteln, Baumaterialien sowie sonstigen chemisch-technischen Artikeln, Eroicagasse 31 (21. 3. 1945). — Sturm Theresia, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugerhandwerk, Boschstraße 17, Stiege 62, 1. Stock (24. 10. 1947).

20. Bezirk:

Geyrhofer Wilfried, Betonstein- und Kunststeinherstellergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Dachsteinen, Donaueschingenstraße 11—13/48 (21. 10. 1947). — Holuthoner Karl, Schuhmachergewerbe, Wintergasse 42/9 (6. 10. 1947). — Kratochvil Franz, Friseurgewerbe, Mortaraplatz 2, Gassenlokal (26. 9. 1947). — Kreitner Johanna geb. Küffner, gewerbsmäßiges Aufbewahren von Waren für fremde Rechnung unter Ausschluß der Ausstellung von indossablen Lagerscheinen (Lagerei), Gerhardusgasse 26, Lagerhaus (20. 10. 1947). — Sedmidubsky Franz, Herrenschneidergewerbe, Rauscherstraße 10/II/39 (29. 9. 1947).

21. Bezirk:

Dam Alois, Einzelhandel mit Kunsteis, Deublergasse 42 (25. 9. 1947). — Görlich Rudolf Johann, Malergewerbe, Langenzersdorf, In Schiffeln 30 (4. 11. 1947). — Laß Hubert, Tischlergewerbe, Gerasdorf, Oberlisse, Hoffmannweg 29 (20. 10. 1947). — Mayer Karl, Großhandel mit Spiel- und Galanteriewaren, Prager Straße 10/7 (23. 10. 1947). — Pach Anna geb. Steininger, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Floridsdorfer Markt, Stand 23 (21. 10. 1947). — Rosicky Josef, Einzelhandel mit Mehl, Grieß und Hefe, Jedleseer Straße 73 (4. 11. 1947).

22. Bezirk:

Brotschneider Theresia geb. Kotnik, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie Kurzwaren, Eßling, Silberergasse 337 (7. 10. 1947). — Janecek Franz, Lohndrusch und Lohnackern, Breitenlee 130 (15. 10. 1947). — Unterweger Josef, Erzeugung von Papiersäcken und Spezialverpackungsmaterial, Hans Steger-Gasse 15 (10. 11. 1947).

24. Bezirk:

Palczinski Bruno, Friseurgewerbe, Guntramsdorf, Siedlung unter dem Eichkogel, S. H. Nr. 154 (27. 10. 1947).

26. Bezirk:

Dürr Ferdinand, Vermietung von Ruderbooten, Städtisches Strandbad Klosterneuburg (6. 8. 1947). — Fabian Franz, Herren- und Damenschneiderhandwerk, Weidling, Dehmgasse Nr. 60 (15. 1. 1947). — Ehart Raimund, Lohnbrüterei, Klosterneuburg, Wiener Straße 249 (11. 10. 1947). — Haider Franz, Sand- und Schottergewinnung, Klosterneuburg, Stiftsau (11. 10. 1947). — Mogg Friedrich, Herrenschneiderhandwerk, Weidling, Löblichgasse 19 (26. 4. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 17. November 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Epp Julius Karl Leonhard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten



Speisen und heißen Würsteln in dem im § 17 GO. näher bezeichnten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von Likören, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, alle Berechtigungen beschränkt auf die Besucher, Angestellten und Arbeiter des Theaters „Die Insel" in der Komödie, weiter beschränkt auf die Dauer der Konzession zum Betriebe dieses Theaters durch Herrn Leonhard Epp und auf die Dauer des Nichtbetriebes der für den gleichen Standort verliehenen Konzession des Schmahel Ferdinand für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Theaterbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Zeitdauer (Saison) des Theaters „Die Komödie" und die Betriebsführung durch den Konzessionsinhaber und beschränkt auf die Zeit der in diesem Theater stattfindenden Vorstellungen und Proben, Reg.Zl. 7691/k/I, beziehungsweise der dieser Konzession entsprechenden Erlaubnis IV — 10/60 — 1942 — 499 vom 17. November 1943, Johannesgasse 4 (11. 6. 1947). — Knispel Felicitas geb. Salcher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, im Anschluß an die Mahlzeiten, Goldschmiedgasse 4 (1 Gastzimmer, 1 Küche) (23. 7. 1947). — „Mebiovet" Erzeugung und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Veterinärpräparate, Ges. m. b. H., Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, soweit dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14 a erforderlich ist (§ 15, Abs. 1, Pkt. 14, GO.), Bäckerstraße 2 (6. 10. 1947). — Schmidt R. & H., OHG., Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen außer mit Zyangasen oder anderen hochgiftigen Gasen und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau (§ 15, Abs. 1, Pkt. 21, GO.), Laurenzerberg 1 (Gassenladen) (5. 10. 1947). — Venera Ferdinand Maximilian, Altwarenhandel (§ 15, Abs. 1, Pkt. 12, GO.), Parisergasse 1 (Gassenladen) (1. 10. 1947).

2. Bezirk:

Gmeiner Johann, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Lilienbrunngasse 8 (5. 11. 1947).

3. Bezirk:

Christoph Gertrude geb. Scheich, Verschleiß von Giften zur Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Verschleiß derselben mit Einschluß des Verkaufes von medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, soferne dies nicht ausdrücklich den Apothekern vorbehalten ist, gemäß § 15, Pkt. 14, GO., Landstraßer Gürtel 19 (11. 11. 1947). — Gros Adolf, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte

V. b. b.

Niederspannungskonzession), beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses mit Robert Gros in der OHG. Brüder Gros, Löwengasse 40 (5. 11. 1947). — Lewit Akim, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Radetzkystraße 14 (8. 11. 1947). — Luxardo Jacqueline Maria geb. Neblinger, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung) gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Untere Viaduktgasse 51/II (8. 11. 1947). — Luxardo Jacqueline Maria geb. Neblinger, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Untere Viaduktgasse 51/II (8. 11. 1947). — Schindler V. & Co., Hoch-, Tief-, Nutz- und Eisenbetonbauten Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Hintzerstraße 11 (6. 11. 1947).

4. Bezirk:

Schönbrunn-Verlag, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO. mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Prinz Eugen-Straße 8 (3. 11. 1947). — Worisch & Barta, Baugesellschaft m. b. H., vertreten durch den verantwortlichen Geschäftsführer Friedrich Kroboth, Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Frankenberggasse 14 (4. 11. 1947).

5. Bezirk:

Eckert Adalbert, Gas- und Wasserleitungsinstallateurhandwerk, Ramperstorffergasse 40 (16. 10. 1947). — Huber Berta, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, Zuckerwaren, Backwerk in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Schönbrunner Straße 143 (Hundsturmer Lichtspiele) (27. 10. 1947). — Krenberger Josef, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Franzensgasse 12/8 (5. 11. 1947). — Krenberger Josef, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung) gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Franzensgasse 12/8 (15. 11. 1947).

7. Bezirk:

Lehner Franz, Altwarenhändler (Trödler), beschränkt auf den Handel mit Altkleidern gemäß § 15, Pkt. 12, GO., Lerchenfelder Straße 95 (7. 11. 1947).

8. Bezirk:

Pazmann Adalbert, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Albertgasse 8/14 (30. 10. 1947).

13. Bezirk:

Ehrlich, Ing. Christian Harald, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Trauttmansdorffgasse 44 (29. 10. 1947). — Geist Rudolf, Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Hietzinger Hauptstraße 55 (31. 10. 1947).

15. Bezirk:

Stamminger Wilhelm, Verkauf von Giften, von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten und medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, Sechshauser Straße 4 (4. 11. 1947). — Wiener städtischer Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, Sanitätsstation, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Betriebsküche mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 16 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Arbeiter und Angestellten des Unternehmens, Pillergasse 24 (27. 9. 1947).

17. Bezirk:

Bartoschek Franz, Einkauf von durch Waldgeher eingesammelten oder von angepflanzten Heilpflanzen sowie zum Verkauf an die befugten Handelstreibenden, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Pkt. 14 a erforderlich ist, gemäß § 15, Pkt. 14, GO., Herbeckstraße 75/IV/3 (7. 11. 1947). — Schmid Heinrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 Kilogramm übersteigt, Andergasse 7 (25. 10. 1947).

18. Bezirk:

Denk Wilhelm, Gas- und Wasserinstallateurhandwerk, Gersthofer Straße 71 (20. 9. 1947). — Taborsky Wilhelm, Verlagsbuchhandel unter Ausschluß der Führung des offenen Ladengeschäftes gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Lazaristengasse 4/6 (11. 11. 1947).

19. Bezirk:

Hordynsky Roman, Verarbeitung von heimischen Heilpflanzen und Herstellung einer Brandsalbe sowie von fermentchemischen Heilmitteln und Salbengrundlagen gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 14, GO., Sieveringer Straße 24 (4. 11. 1947).

20. Bezirk:

Brunner Anna, geb. Neckermann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Innstraße 13 (7. 10. 1947).

22. Bezirk:

Wolfram Walter, Kleinhandel mit Schul- und Gebetbüchern gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 2 (3. 11. 1947).

23. Bezirk:

Eimann Marie geb. Nußbaum, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 9 (4. 11. 1947).

24. Bezirk:

Sommerbauer Franz, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1 der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Guntramsdorf, Liechteneckerstraße 2 (10. 11. 1947).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus.
Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97.